

Sicherheit: Lotsendienst soll Kinder im Niederholz auch nach Ferien helfen

SEITE 2

Vogelzug: Über 1500 Vögel flogen über den Riehener Eisweiher Richtung Süden

SEITE 3

Literatur: Die enge Beziehung zwischen dem Autor und dem Lektor

SEITE 5

Abschluss: Die letzte Folge unserer Serie zum Thema Erster Weltkrieg

SEITE 7



SEITE 8

SPIELZEUGMUSEUM In Riehen gab es am «Türöffner-Tag» für Jung und Alt viel Interessantes zu entdecken

Ein spannender Blick hinter die Kulissen

609 Institutionen, Betriebe und Vereine in Deutschland öffneten am Freitag ihre Türen für wissenshungrige Kinder. Das Spielzeugmuseum Riehen war auch dabei – als erster und einziger Schweizer Veranstalter.

MAJA HARTMANN

Anlässlich des 40. Geburtstags der beliebten Sendung mit der Maus entstand vor vier Jahren der «Türöffner-Tag». Das ist der Tag, an dem grosse Mausfans kleinen Mausfans ihre Türen öffnen und zeigen, was sich dahinter verbirgt. Alle, die eine interessante Tür haben, die sonst verschlossen ist, können dabei mitmachen: Unternehmen, Privatpersonen, Schulen, Sportvereine oder eben auch Museen. Diese Gelegenheit nahm das Spielzeugmuseum Riehen wahr und gewährte am letzten Freitag interessierten Kindern und Familien einen Blick hinter die Museumskulissen.

In einem eigens ausgetüftelten und vielfältigen Tagesprogramm wurde gezeigt, wie Museumsarbeit eigentlich aussieht und wie es vom einzelnen Objekt zur ganzen Ausstellung kommt. So durften etwa die 16 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren, die sich für die Kinderführung mit anschließendem Workshop angemeldet hatten, sogar eine eigene Sonderausstellung kreieren. Doch zuerst ging es in Begleitung der Museumsdirektorin Francine Evéquo und des Museumstechnikers Markus Voellmy ins Magazin, das aus Platzgründen im Estrich des Gemeindehauses untergebracht ist. In dieser sonst verborgenen Schatzkammer des Museums gab es unendlich viel zu sehen: Porzellanpuppen, alte Puppenwagen und -häuser, eine Carrera-Bahn, Zinnfiguren – Spielsachen, wohin das Auge reichte. Alle sorgfältig mit Folie abgedeckt und in Regalen angeordnet. Dort durften die Kinder hautnah miterleben, wie aus einem privaten Gegenstand ein Museumsobjekt wird. Das hatten sie vor allem einer Besucherin zu verdanken, die eine alte Zinnkanne mitgebracht hatte, ein Familienerbstück, das sie dem Museum schenken wollte.

Nachdem die Besucherin den gespannt lauschenden Hobby-Kuratoren die eindruckliche Geschichte des

140 Jahre alten Objektes erzählt hatte, wurde dieses von Markus Voellmy in weissen Handschuhen entgegengenommen und mit einer Nummer versehen. Eines der Kinder notierte sorgfältig die Zahl 8238 auf der Inventarkarte. «Jetzt ist die Zinnkanne im Museum», erklärte die Direktorin. Nach dem bedeutungsvollen Akt ging es zurück in die Ausstellungsräume, wo der Workshop beginnen konnte. In drei Gruppen und unter fachkundiger Anleitung überlegten sich die Kinder, wie sie ihre kleine Sonderausstellung zum Thema Maus gestalten könnten, welche Objekte sich dafür eignen würden und wie das dazugehörige Plakat aussehen sollte. Das Resultat dieses kreativen Nachmittags kann noch die ganze nächste Woche vor Ort bewundert werden.

Doch nicht nur die Kinder, alle Besucher, die das Spielzeugmuseum am Freitag kostenlos besuchen durften, kamen beim Spezialprogramm auf ihre Kosten. Das Experiment «Türöffner-Tag» in Riehen ist voll und ganz gelungen. Dies konnten auch Mausfans in ganz Deutschland lesen, denn auf der Internetseite des Türöffner-Tags hatte eine kleine Besucherin bereits um 14 Uhr folgenden Eintrag geschrieben: «Hallo liebe Maus und Mausredaktion. Ich war im Spielzeugmuseum in Riehen (CH). Hab mich total gefreut, als ich gesehen hab, dass auch in meiner Nähe etwas angeboten wird. Die Führung hab ich zwar leider verpasst, aber es gab auch sonst ein tolles Angebot. (...) Liebe Grüsse aus der Schweiz, Karin.»



Aufmerksam lauschen die jungen Museumsbesucher den Erklärungen und Anweisungen von Kuratorin Julia Nothelfer.

Fotos: Véronique Jaquet



Das Piratenschiff im Hof des Spielzeugmuseums wurde rasch von den Kindern in Beschlag genommen.



Die berühmteste Maus des deutschen Fernsehens hiess alle Besucher am Riehener «Türöffner-Tag» willkommen.

Reklameeteil

FONDACTION BEYELER
 7. 9. 2014 – 18. 1. 2015
 RIEHEN

GUSTAVE COURBET

www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG

EISLAUFSAISON Die «Kunschi» Eglisee öffnet erst in zwei bis drei Wochen

Verspäteter Saisonbeginn wegen Arbeiten

rz. Mit der Eröffnung der Kunsteisbahn Margarethen beginnt morgen Samstag die Eislaufsaison. Die Benutzer der Kunsteisbahn Eglisee müssen sich hingegen noch ein paar Wochen gedulden: Da die Eisaufbereitung aus Sicherheitsgründen von Ammoniak auf Glycol umgestellt wird, muss das Eisfeld umgebaut werden.

Wegen dieser Arbeiten verschiebe sich der Saisonstart beim Eglisee um zwei bis drei Wochen, teilen das Erziehungsdepartement Basel-Stadt sowie das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt mit. Zudem könne infolge dieser Umstellung nur ein Eisfeld be-

trieben werden, was eine Einschränkung der Öffnungszeiten für den öffentlichen Eislauf zur Folge habe. Die «Kunschi» Eglisee ist für die Öffentlichkeit von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 17 Uhr, am Samstag von 11 bis 17 Uhr und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr zugänglich.

Die Eintrittspreise für die Kunsteisbahn Eglisee bleiben gegenüber der vorhergehenden Saison unverändert: Ein Einzeleintritt kostet sieben Franken für Erwachsene und vier Franken für Kinder (6 bis 16 Jahre). Saisonabonnemente kosten 110 Franken für Erwachsene und 60 Franken für Kinder.



Schlittschuhfreunden steht auf der Kunsteisbahn Eglisee nur ein Eisfeld zur Verfügung. Foto: Archiv RZ Michèle Fallier

Reklameeteil

Henz
 DELIKATESSEN
 100% Natura-Qualität

Pouletschenkel-Festival

Ragout, Geschnetzeltes, Steakli paniert, Nuggets

Telefon 061 643 07 77



GROSSER RAT Eduard Rutschmann um die Sicherheit der Kinder des Niederholzsulhauses besorgt

Lotsendienst soll Kinder weiter begleiten



Da es auf der Rauracherstrasse zu keinem Rückstau mehr kommt, ist laut der Basler Regierung der Lotsendienst für die Kindergartenkinder und Primarschüler des Niederholzsulhauses nicht mehr notwendig.

Foto: Loris Vernarelli

lov. Seit Beginn der Sanierungsarbeiten an der Grenzacherstrasse wird der vom Grenzübergang Hörnli kommende Individualverkehr in die Rauracherstrasse geleitet. Dies löst ab der Kreuzung Rauracherstrasse/Bäumlihofstrasse einen Rückstau aus, der über den von Kindergartenkindern und Primarschülern des Niederholzsulhauses benutzten Fussgängerstreifen im Bereich Niederholzstrasse/Gotenstrasse reicht. Zu Beginn der Verkehrsleitung wurde vom Tiefbauamt ein Lotsendienst zur sicheren Überquerung des Fussgängerstreifens für zwei Wochen in Auftrag gegeben. Als Entgegenkommen an die durch den zusätzlichen Verkehr be-

lasteten Anwohner mit schulpflichtigen Kindern entschied die Projektleitung zweimal, den Lotsendienst zu verlängern: Die erste Verlängerung wurde bis zum Beginn der Schulsommerferien in Auftrag gegeben, die zweite Verlängerung deckte den Zeitraum zwischen den Sommer- und den derzeit laufenden Herbstferien ab. Dies, um die zahlreichen Schulanfänger besser zu schützen.

Nach den Herbstferien wird es an besagtem Fussgängerstreifen folglich keinen Lotsendienst mehr geben. «Eine unfassbare Massnahme» nennt SVP-Grossrat Eduard Rutschmann in einer Interpellation den Entscheid der Projektleitung. Unfassbar des-

halb, weil mit der unbegründeten Aufhebung die Sicherheit der Schulkinder auf dem Spiel stehe. «Muss zuerst ein gravierendes Unfallereignis passieren, um den bis anhin gut funktionierenden Verkehrsotsendienst wieder einzuführen?», fragt der Riehener Politiker.

Wieder im Normalzustand

In ihrer Interpellationsantwort begründet die Regierung die Aufhebung des Lotsendienstes mit der Verkehrssituation, die sich mittlerweile eingependelt habe, so dass es zu keinen grösseren Rückstauabildungen mehr komme. Die aktuelle Lage unterscheidet sich nicht mehr wesentlich vom

Normalzustand. Trotz dieser Einschätzung wird der Sorge der Eltern Rechnung getragen: «Die Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit, bestehend aus Mitarbeitenden des Bau- und Verkehrsdepartements, des Erziehungsdepartements und des Justiz- und Sicherheitsdepartements, wird die Schulwegsituation an der besagten Fussgängerquerung überprüfen und eine Einschätzung zur geforderten Verlängerung der Massnahme bis zum Abschluss des Bauvorhabens im Juli 2015 ausarbeiten», heisst es in der Interpellationsantwort. Mindestens bis zum Vorliegen dieser Beurteilung soll der Lotsendienst aufrechterhalten bleiben.

LÖRRACH Der neue Oberbürgermeister Jörg Lutz wurde vereidigt

«Die besten Zeiten unserer Stadt liegen vor uns»

rz. Am vergangenen 1. Oktober hat der neue Oberbürgermeister der Stadt Lörrach, Jörg Lutz, offiziell seinen Dienst angetreten. Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 2. Oktober wurde Lutz durch Stadtrat Ulrich Heuer vereidigt. Bei seiner Amtsantrittsrede dankte Lutz den Lörracher Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen. «Das Schöne, das Spannende und das Herausfordernde an der Kommunalpolitik ist: Sie gestaltet unser fassbares Lebensumfeld und sie muss ständig auf neue Herausforderungen reagieren», fasste Lutz seine Motivation als Lörracher Oberbürger-

meister zusammen. «Mit aller Kraft und allen Talenten, die ich besitze, werde ich mich für das Wohl der Stadt einsetzen. Denn die besten Zeiten unserer Stadt liegen nicht hinter, sondern vor uns», schloss der Oberbürgermeister seine Ansprache.

Lutz setzte sich am 20. Juli im zweiten Wahlgang zur Wahl des Oberbürgermeisters mit 64,4 Prozent der Stimmen durch. Der 51-jährige Jurist blickt auf eine lange Verwaltungserfahrung als Bürgermeister in Grenzach-Wyhlen (seit 1999) und zuvor als Sozialdezernent des Landkreises Lörrach zurück.

In seiner Antrittsrede vor dem Gemeinderat bekräftigte Jörg Lutz sein politisches Engagement für die Schaffung von ausreichend bezahlbarem Wohnraum, die Fragen einer zukunftsfähigen Mobilität, den Ausbau des sozialen Netzwerkes in Lörrach sowie die weitere Profilierung der Kulturstadt und Stärkung des Wirtschaftsstandortes. «Die Information und Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger bei wichtigen Entscheidungen auf diesen und allen anderen Aufgabenfeldern der Stadt liegen mir am Herzen», betonte Lutz mit Blick auf das Themenfeld der Bürgerbeteiligung.



Der Oberbürgermeister der Stadt Lörrach, Jörg Lutz, bei seiner Antrittsrede vor dem Gemeinderat.

Foto: zVg

GRATULATIONEN

Margrit und Werner Mory-Karge zur goldenen Hochzeit

rz. Gestern Donnerstag, 9. Oktober, haben Margrit und Werner Mory-Karge das Fest der goldenen Hochzeit gefeiert. Die Riehener Zeitung gratuliert dem Ehepaar nachträglich ganz herzlich zu seinem Jubiläum und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

Markus Mohler-Frobese zur goldenen Hochzeit

rs. Frisch verheiratet, zogen Rosmarie und Markus Mohler-Frobese 1964 an die Oberdorfstrasse in Riehen, wo auch die Kinder Christian und Theres zur Welt kamen und von Pfarrer Theophil Schubert in der Dorfkirche getauft wurden.

Nach einigen Wohnungswechseln verbringen Rosmarie und Markus Mohler-Frobese ihren Ruhestand wieder in Riehen und dürfen heute Freitag, 10. Oktober, ihre goldene Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht dem Paar weiterhin alles Gute und gute Gesundheit.

Gemeinde Riehen



Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat am 27. August 2014 gefassten und im Kantonsblatt vom 3. September 2014 publizierten Beschluss betreffend:

• **Geschäftsordnung des Einwohnerrats der Einwohnergemeinde Riehen** ist die Referendumsfrist am 2. Oktober 2014 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, 7. Oktober 2014

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Ihre Zeitung im Internet:

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

GESUNDHEITSFÖRDERUNG Café Balance im «schliff@work»

Bewegung und Geselligkeit in einem



Nicht nur gesund, sondern auch unterhaltsam kann ein Besuch im Café Balance sein.

Foto: zVg

rz. Das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt hat im Riehener Restaurant «schliff@work» den zehnten Standort des Seniorentreffpunkts Café Balance eröffnet. Das Erfolgsrezept kombiniert Bewegung mit Geselligkeit. Die Basler Idee wurde mittlerweile in vielen anderen Kantonen übernommen.

Was im April 2010 als Pilotversuch gestartet wurde, hat sich mittlerweile zum Schwerpunktprojekt in der Basler Alterspolitik Basel 55+ entwickelt, schreibt das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt in einer Medienmitteilung. Woche für Woche treffen sich derzeit rund 300 Seniorinnen und Senioren in den bisher neun Standorten von Café Balance zur gemeinsamen Bewegung und zum geselligen Austausch. Café Balance soll dazu beitragen, Stürze zu vermeiden und die Selbstständigkeit sowie die soziale Teilhabe im Alter zu erhalten. Café

Balance gilt in der Gesundheitsförderung von älteren Menschen auf nationaler Ebene als Vorbild. So wurde das Konzept bereits in einigen anderen Schweizer Kantonen übernommen.

Weniger Stürze

Eine Befragung der Teilnehmenden im Herbst ergab erfreuliche Resultate: 92 Prozent der 209 Befragten nahmen mindestens eine positive Veränderung wahr. Ganze 41 Prozent gaben an, sicherer gehen zu können, 34 Prozent hatten ein besseres Wohlbefinden und 27 Prozent konnten leichter neue Kontakte knüpfen. 32 Prozent der Befragten waren in den letzten zwölf Monaten gestürzt. Damit lag die Stürzhäufigkeit tiefer, als es für diese Altersgruppe zu erwarten wäre. Denn zumindest statistisch gesehen stürzen etwa 50 Prozent aller 80-Jährigen mindestens einmal pro Jahr.

CARTE BLANCHE

Regulierungswahn



Stefan Frei

Dass die Regulierungsdichte in der Schweiz stark zunimmt, merkt jeder Bürger bereits im Alltag. Die Schweizer gelten nicht nur als sehr gesetzestreu, sondern sie sind es auch.

Das steckt in unserer Mentalität und stammt aus einer schönen Zeit, in der der Gesetzgeber dem Bürger noch vertraut hat. Das hat sich offensichtlich in den letzten rund fünfzehn Jahren grundlegend verändert: In den 90er-Jahren hat der Bund pro Jahr rund 2000 Seiten neue Gesetze und Ausführungsbestimmungen herausgegeben, im Jahr 2012 waren es 7000 Seiten allein auf Bundesebene.

Weil jemand diese immense Arbeit machen muss, wurden die Verwaltungen personell massiv aufgestockt. Damit sind auch die Lohnkosten entsprechend gestiegen. Das gilt für Bund und Kantone, eher nicht für die Gemeinden. Aber wer trägt diese Kosten? Da Steuererhöhungen nicht sehr populär sind, bietet sich die Finanzierung über Gebühren an. Neue Bestimmungen benötigen oft neue Bewilligungen und diese sind gebührenpflichtig. Auch das Nichteinhalten hat natürlich finanzielle Konsequenzen für den Betroffenen, wie das folgende Beispiel zeigt.

Zum Anlass «35 Jahre Rauracherzentrum» wollten wir unsern Kundinnen und Kunden die vielen sympathischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen, die täglich mit viel Engagement für sie da sind. Dazu machten wir ein Bild, liessen dieses im Grossformat ausdrucken und an die Fassade montieren. Das erforderte eine kostenpflichtige Bewilligung, die wir auch fristgerecht eingeholt hatten. Was wir Laien allerdings nicht bemerkt hatten, war, dass das Bild aus produktionstechnischen Gründen an jedem Rand einige Zentimeter grösser geworden war. Dem amtlichen Kontrolleur ist das natürlich sofort aufgefallen. Das Resultat war, dass wir nochmals eine viel kompliziertere Bewilligung ausfüllen mussten, die dann selbstverständlich sofort zu einem höheren Preis bewilligt wurde.

Die Überraschung kam dann mit der Rechnung: Zur höheren Gebühr für die knapp zwei Quadratmeter grössere Fläche hatten wir zusätzlich 750 Franken für die nachträglich erteilte Bewilligung zu bezahlen.

Eigentlich haben wir im Rauracherzentrum lieber Zeit für unsere Kunden ...

Stefan Frei ist Präsident der Vereinigung Rauracherzentrum.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfässhäuser 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf),
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh),
Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Annekatrin Kaps (ak),
Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk),
Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm),
Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel
Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez,
Petra Pfisterer, Fabian Blättler
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des
Friedrich Reinhardt Verlags.

EUROBIRDWATCH Gut besucht Anlass am Riehener Eisweiher

47 Vogelarten mit Sperberblick beobachtet

Am diesjährigen Eurobirdwatch zählten die Beobachter beim Riehener Eisweiher 1509 durchziehende Vögel. Dies auch dank des schönen Wetters, das am Sonntag herrschte. Inbegriffen im Resultat sind jene drei Vogelarten, die im Oktober sicher erwartet werden durften, die sogenannten Tagzieher: 236 Buchfinken und Staren sowie 193 Ringeltauben. Mit Sperberblicken erspähten die Vogelkundler weitere 44 Vogelarten, die einzeln oder in kleineren Gruppen über den Eisweiher zogen wie etwa Kernbeisser, Erlenzeisig, Rauchschwalbe, Grauspecht, Sperber, Milan, Gänseäger, Mäusebussard oder Wiesenpieper. Der überraschende Vorbeiflug von zwei Eisvögeln bei der Brücke Neuer Teich/Erlensträsschen löste bei den anwesenden Beobachtern eine Atempause und grosse Begeisterung aus.

Das Riehen für ziehende Vögel eine beliebte Flugroute ist, zeigte im Sommer auch die Beobachtung vieler rastender Vögel in dem für die Natur aufgewerteten Landschaftspark Wiese. Die bewirtschafteten Felder nutzen die Vögel, die auf ihrem Zug auf Rastplätze angewiesen sind, um sich niederzulassen, um sich für den Weiterflug zu stärken. So konnten an mehreren Tagen im August grosse Gruppen von 70 bis 103 Weissstörchen auf den Feldern zwischen der Weilstrasse und dem Biobauernhof Spitelmatten beobachtet werden.

Zur grossen Überraschung der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR), die den Anlass am Eisweiher organisierte, besuchten zwei angesehene Vertreter des Vogelschutzes den Beobachtungs- und Informationsstand: Suzanne Oberer, Präsidentin des Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverbands – diesem gehört der GVVR an –, und Roman Bischof vom Schweizer Vogelschutz SVS Birdlife Schweiz, der den Eurobirdwatch koordiniert. Beide Gäste zeigten sich erfreut über die Geschehnisse beim Eisweiher.

Inzwischen hatten sich auch viele Besucher beim Wiedehopfbeizli eingefunden. Dank Drehorgelklängen glich die Atmosphäre einem kleinen Volksfest für die gefiederten Freunde. Übrigens: In der ganzen Schweiz sind an 64 Beobachtungsständen 5334 Vögel gezählt worden. Europaweit beteiligten sich Birdlife-Partner in 37 Ländern am Grossanlass.

Margarete Osellame-Bläsi,
Präsidentin Gesellschaft für
Vogelkunde und Vogelschutz
Riehen



Dem Blick des Sperbers entgeht nichts.

Fotos: Bernhard Müller



Bei der Brücke Neuer Teich/Erlensträsschen versammelte sich eine Gruppe Vogelkundler.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Stéphanie Koehler

«Ich möchte begleiten und unterstützen», sagt Stéphanie Koehler zu ihren neuen Aufgaben. Seit Anfang August ist sie Co-Leiterin der Gemeindeschulen Bettingen und Riehen. «Ich möchte mir nicht anmassen, jetzt schon grössere Visionen zu entwerfen.»

Die 43-Jährige ist 2012 von Basel nach Riehen gezogen. Während elf Jahren arbeitete sie als Primarlehrerin, zunächst in Kleinhüningen, später im Hirzbrunnenquartier. Parallel dazu gab sie Weiterbildungskurse für Erwachsene. «Das machte mir genauso viel Freude wie der Unterricht mit Kindern», sagt sie. 2009 erfolgte der Eintritt ins Rektorat der Primarschulen Basel. «Ich habe sozusagen die Seiten gewechselt», erzählt sie lachend. Es war die Zeit der Schulharmonisierung (Harmos) und der Vorverlegung des Fremdsprachen-Unterrichts (Passepartout). «An diesen Projekten mitwirken zu können, war eine Chance.»

Das neue Schuljahr brachte ebenfalls Änderungen und Anpassungen mit sich. Zwei Klassen in Riehen zogen in andere Schulhäuser, manche der Schülerinnen und Schüler bekommen das erste Mal Französisch- oder Englischunterricht oder werden mit Noten bewertet. Bis sich alles eingespielt hat, wird einige Zeit vergehen. «Das neue Schulsystem muss sich etablieren», bekräftigt Stéphanie Koehler. Alle Beteiligten müssten jetzt Erfahrungen sammeln.



Stéphanie Koehler freut sich auf ihre neue berufliche Herausforderung. Seit August ist sie Co-Leiterin der Gemeindeschulen Bettingen und Riehen.

Foto: Antje Hentschel

Zu unterrichten sei für sie immer etwas Wunderschönes, doch nun stehe die Co-Leitung der Gemeindeschulen im Vordergrund. «Wir sind ein sehr gutes Team», stellt Koehler fest. Die Betreuung der Bereiche Tagesstrukturen und deren Ausbau, die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler, die Begleitung von Schulleitungen und die pädagogische Weiterentwicklung der

Schule: Das ist nur ein kleiner Einblick in das Ressort von Stéphanie Koehler. Dass sie zuvor die Fachstelle Gemeindeschulen innehatte, hat ihr den Einstieg erleichtert.

Mit Volleyball oder beim Joggen hält sie sich fit und findet einen Ausgleich zum Büroalltag. Ausserdem mache die ganze Familie begeistert Fasnacht. Stéphanie Koehler ist in ei-

ner Clique engagiert, spielt Piccolo. Sie habe grosse Ansprüche an sich selbst und sei mit ihrer neuen Stelle ausgelastet. «Eine gute Balance zwischen Arbeit und Privatleben ist mir wichtig.» Als Mutter von zwei Mädchen im Schulalter schätzt sie die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten. «Dafür habe ich mich bewusst entschieden», erklärt sie. «Ich möchte einen ganzen Tag pro Woche bei meinen Kindern zu Hause sein.» Ihre Jüngste eröffnete ihr stolz nach dem ersten Schultag: «Ich gehe gerne in die Schule!» Für die Mutter ein gutes Zeichen, positiv in die Zukunft zu blicken.

Auch an ihre eigene Schulzeit habe sie nur schöne Erinnerungen. Einen nachhaltigen Eindruck hat ihre Klassenlehrerin, Fräulein Koger, auf sie gemacht. «Ja, wir hatten noch ein Fräulein als Lehrerin», erinnert sie sich. «Alte Schule.» Stéphanie Koehler sagt es voller Bewunderung. Sie sei immer gerne in die Schule gegangen. «Mathe war mein Lieblingsfach.» Und: «Alles Naturwissenschaftliche fasziniert mich bis heute.» Der Schullalltag fiel ihr leicht, Deutsch lernte die gebürtige Halb-Kanadierin en passant im Kindergarten.

Das klingt fast zu perfekt, nach einer wahren Traumschulzeit. War wirklich alles gut? «Ja», bekräftigt Stéphanie Koehler. Nach kurzem Überlegen fügt sie schmunzelnd hinzu: «Oder ich habe alles Negative erfolgreich verdrängt!»

Antje Hentschel

KRIEG IM KINDERZIMMER
spielen kämpfen träumen

28.08.2014 - 01.03.2015
Spielzeugmuseum Riehen

LA CERAMICA
GESCHENKBOUTIQUE ATELIER CAFE

**Samstag und Sonntag
14-18 Uhr**

Hörnallee 75, Riehen (Rest. Hörnli)

**Mostaktion für Familien
«Vom Apfel zum Most»**

Die Naturschutzgruppe Riehen von Pro Natura lädt zum Mosten ins Autäli.

**Samstag, 18. Oktober,
14 bis ca. 17.30 Uhr,**
Hof der Familie Senn-Cron im Autäli, Inzlingerstrasse 320, Treppe links neben Briefkasten.

Anmeldung nicht nötig, freiwilliger Beitrag zur Deckung der Unkosten.

Mitzubringen: Kessel zum Auflesen, Flaschen für den Most und Röstiraffel

**Liebi Lüt vo Rieche!
Es git wider jede Daag früsche**

«Buttemoscht»

Immer am Zyschtig sy mir vo 10 bis 10.30 in dr Rössligass, und jeede Mittwuch, Frytig und Samschtig gits en au bim Herr Zmoos am Gmüesschtang.

Fam. Müller
Weierhof, Hochwald
Telefon 061 751 30 38

**Yoga und Meditation
im Musikhaus Gänshaldenweg 6**

Jeweils Donnerstag, 19.30 bis 21 Uhr
Jeweils Dienstag, 10 bis 11.30 Uhr
ausser Schulferien

Preis: 10 Mal Fr. 250.-
Beginn: jeder Zeit
Kontakt: Irena Waldmeier
irena.waldmeier@sunrise.ch
Telefon 061 641 10 68
www.irena-waldmeier.ch

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit 25 Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.

**A.+P. GROGG
GARTENBAU**
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

RIEHENER ZEITUNG

Inserieren bringt Erfolg!

Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**
E-Mail
inserate@riehener-zeitung.ch

**Riehen... erleben
Riehen... à point**

Thematische Gästeführungen 2014

Riehen... einheimisch
Samstag, 18. Oktober 2014, 14.00 Uhr
«Riechener Lütt»
Gästeführung mit Caroline Schachenmann

Seit Jahrhunderten leben hier Leute in Riehen, einflussreiche, arme, fidele, gebildete, suchende, liederliche, ganz gewöhnliche und sehr spezielle Menschen. Auf einem historischen Spaziergang durchs Dorf können Sie einige von ihnen kennen lernen und den einen oder anderen Blick werfen auf Spuren, die sie hinterlassen haben.

Treffpunkt: Gemeindehaus Riehen,
Wettsteinstrasse 1, Riehen (Parkplatzseite)

Kosten: Erwachsene CHF 10.-
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.-

Anmeldung nicht erforderlich!

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

Gemeinde Riehen
Dokumentationsstelle

**Farbinserate sind
eine gute Investition**

**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**

Andreas Wenk

- Gartenunterhalt
– Rasenpflege
– Baum-/Sträucherschnitt
– Pflanzarbeiten
- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen

Tel. **061 641 25 42**
Fax 061 641 63 10
Oberdorfstrasse 57
4125 Riehen

Gerber & Güntlisberger AG
Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

inserate@riehener-zeitung.ch

Sensationelle Aktionen!

auch auf ganze Einbauküchen

**V-ZUG Wäschetrockner Adora TS WPn
zum 1/2 Preis**

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte

U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

Gemeinde Riehen

Der diesjährige Betrieb der **Mosterei** an der Rössligasse 63 wird eingestellt.

Letzte Annahme:
Mittwoch, 29. Okt. 2014, 14.00 - 18.00 Uhr

Letzte Abgabe:
Freitag, 31. Okt. 2014, 14.00 - 18.00 Uhr

Auskunft: Mosterei Tel. 061 645 60 51

Kunst Raum Riehen

Narrativ / Performativ
4. Oktober bis 9. November 2014

Yang Fudong (CN), Seb Koberstädt (D), Dominique Koch (CH), Karin Lehmann (CH), Duane Linklater (CA)

Veranstaltungen:
Sonntag, 26. Oktober, 11 Uhr:
Gespräch in der Ausstellung mit Katrin Grögel (Kunstwissenschaftlerin und Beauftragte für Kulturprojekte, Abteilung Kultur Basel-Stadt) und Mechtild Widrich (Assistant Professor of Contemporary Art History an der School of the Art Institute of Chicago und Fellow NFS Eikones, Basel)

Öffnungszeiten:
Mi bis Fr 13 bis 18 Uhr, Sa bis So 11 bis 18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

näf Textilreinigung

**Alle Filialen
Auf alle Artikel
20%
Gültig auch auf
Hemdenabos**

Nit numme vrbie fahre und fründlig Winke – halte – ihne cho und gueti Sache finde.

Am Nomitaag hän mir wieder offe.

Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 71 196
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

Kirchzettel
vom 12. 10. 2014 bis 18. 10. 2014

Evang.-ref. Kirchengemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Schweizerische Bibelgesellschaft

Dorfkirche
So 10.00 Lobgottesdienst
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

Kirchli Bettingen
So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Vikar Mathias Kissel
Text: Dan 3, 1-27
Abendmahl: Pfr. Stefan Fischer

Kornfeldkirche
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Andreas Haus
Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli

Diakonissenhaus
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. U. Jörg

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper (Abendmahl)
Kids-Treff Spezial

Di 14.30 Bibelstunde

St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch
So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
Leitung: Irmgard Schaffenberger
Predigt: Horst Schaffenberger
Musik: Susanne Hagen und Team
Kindergottesdienst und Kinderhüte

Do 20.00 Bibelgesprächskreis, Gemeindesaal

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aeusserer Baselstrasse 170
So 11.15 Eucharistiefeier
Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle
Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Mitteilung: Wenn Ihr Kind die dritte Primarschulklasse besucht und Sie keine Anmeldung zur Erstkommunion am 19. April 2015 erhalten haben, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm

Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet

KAMMERMUSIK Malwina Sosnowski spielt im In- und Ausland**Viele Auftritte der Geigenvirtuosin**

rz. Die 28-jährige Violinistin Malwina Sosnowski (Bild), die im Jahr 2005 Trägerin des Riehener Kulturpreises war, wird in den kommenden Wochen im In- und Ausland mehrmals zu hören sein. Im Rahmen des Musiksommers am Zürichsee spielen Sosnowski und



Foto: Süssie Ahlburg

der Pianist Benyamin Nuss morgen Abend um 19 Uhr in der Kapuziner-Kapelle in Rapperswil «Das romantische Triptychon Liszt-Wagner-Raff».

Ausserdem begleitet die Riehenerin den Berner Dichter und Performer Jürg Halter musikalisch bei der Vorstellung seines Buchs «Wir fürchten das Ende der Musik». Und zwar am Göttinger Literaturherbst (14. Oktober, 21 Uhr) und am Internationalen Literaturfestival Buch Basel (7. November, 18.30 Uhr). Speziell dürfte der Auftritt im Guggenheim-Museum in Bilbao sein, in dem Malwina Sosnowski mit dem Ensemble Kandinsky Switzerland am 23. Oktober um 19 Uhr spielen wird. Schliesslich wird sie als Solistin, unterstützt vom Uniorchester Bern, die «Symphonie espagnole» von Edouard Lalo vortragen. Das Solokonzert wird in der Kirche St. Peter in Zürich (26. November, 19.30 Uhr) und im Kulturcasino Bern (30. November, 17 Uhr) zu sehen und zu hören sein.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN**FREITAG, 10. OKTOBER**

Kinder-Ferien-Stadt in Riehen
Kinder-Ferien-Stadt der Robi-Spiel-Aktion, Spiel und Spass für Kinder. Wettsteinanlage Riehen. 13.30–17.30 Uhr.

SAMSTAG, 11. OKTOBER

Seifenkistenrennen
Das Freizeitzentrum Landauer organisiert das beliebte Rennen mit den bunten Gefährten. Am Maienbühlweg ab 10.30 Uhr (zweiter Lauf ab 13 Uhr). Das Landi-Team hält im «Kaffi Grand-Prix» den Grill heiss, den Kuchen parat und die Getränke frisch. Um ca. 15 Uhr folgt die Rangverkündigung.

Kinder-Ferien-Stadt in Riehen
Kinder-Ferien-Stadt der Robi-Spiel-Aktion. Näheres siehe Freitag, 10. Oktober.

SONNTAG, 12. OKTOBER

Kinder-Ferien-Stadt in Riehen
Kinder-Ferien-Stadt der Robi-Spiel-Aktion. Näheres siehe Freitag, 10. Oktober.

MONTAG, 13. OKTOBER

Kinder-Ferien-Stadt in Riehen
Kinder-Ferien-Stadt der Robi-Spiel-Aktion. Näheres siehe Freitag, 10. Oktober.

DIENSTAG, 14. OKTOBER

Kinder-Ferien-Stadt in Riehen
Kinder-Ferien-Stadt der Robi-Spiel-Aktion. Näheres siehe Freitag, 10. Oktober.

DONNERSTAG, 16. OKTOBER

Senioren-Tanznachmittag
Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). Eintritt: Fr. 10.–.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Yolanda Gschwind: Impressionen in Farb und Form. Ausstellung bis 11. Oktober. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Martin Gutjahr: Pflanzentranszendenz. Bilder. Ausstellung bis 9. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Ernst Ludwig Kirchner: Dresden – Berlin – Davos. Meisterwerke auf Papier 1906 bis 1937. Ausstellung bis 30. November. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Künstler der Galerie. Bis 25. Oktober. Öffnungszeiten: Di–So 15–18 Uhr (Montag geschlossen), oder nach telefonischer Absprache unter 061 601 33 84.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Gottes Licht in den Farben der Erde»: Ölbilder von Schwester Lukas Woller. Ausstellung bis Mitte November. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissenriehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse.

«Fürchtet euch nicht»: Sonderausstellung zur Verfolgung von Jehovas Zeugen im Dreiländereck. Bis 22. November. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50). Eintritt frei.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Raritätsstaudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

AUSSTELLUNGEN**SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34**

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.

Sonderausstellung: Krieg im Kinderzimmer. Bis 1. März 2015.

Sonntag, 19. Oktober, 14.00–16.30 Uhr: Schneiden, falten, kleben, nähen: Atelier für Mäusefans. Passend zur Kinderausstellung basteln und gestalten wir im Atelier Mäuse als Laternen. Für Kinder ab 6 Jahren, Preis: Fr. 5.–, ohne Anmeldung

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Sonderausstellung: Gustave Courbet. Bis 18. Januar 2015.

Samstag, 11. Oktober, 11–12 Uhr: Architekturführung. Öffentliche Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Sonntag, 12. Oktober, 15–16 Uhr: Public Guided Tour in English. Guided tour through the temporary exhibition. Price: Admission fee + Fr. 7.–.

Montag, 13. Oktober, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang: Gustave Courbet – der Künstler als Selbstdarsteller. Preis: Eintritt + CHF 7.–.

Mittwoch, 15. Oktober, 15.00–17.30 Uhr: Workshop für Kinder. Führung mit spielerischem Experiment im Atelier. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Preis: Fr. 10.– inkl. Material, Anmeldung spätestens bis 13. Oktober unter fuehrungen@fondationbeyeler.ch oder unter 061 645 97 20.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Claudine Leroy – sculpture, Véronique Arnold – peinture brodée. Ausstellung bis 9. November.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Florian Germann u.a.: «Narrativ/Performativ». Ausstellung bis 9. November.

ARENA Gespräch zwischen Autorin, Lektor, Autor und Lektorin**Eine Begegnung mit zwei Schreibenden**

Arena-Runde zum Thema Lektorat (von links): Lektorin Verena Stössinger, Autor Linard Candreia, Moderator Wolfgang Bortlik, Autorin Geneviève Lüscher und Lektor Valentin Herzog.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Wie wird aus einer guten Idee ein Text? Und wie aus einem Text ein Buch, das von einem Verlag auch publiziert wird? Und am Schluss von einem Publikum gelesen?

Um solche Fragen geht es bei einem Lektorat. Und wie eine solche Arbeit aussehen kann, darum ging es bei der jüngsten Arena-Veranstaltung vom Donnerstag vergangener Woche im Kellertheater der Alten Kanzlei, die unter der Moderation von Wolfgang Bortlik stand.

Zum Beispiel Geneviève Lüscher. Die 1953 in Grenchen geborene Historikerin und Wissenschaftsjournalistin wurde bei der Arbeit an den Texten für eine Ausstellung im Vindonissa-Museum in Brugg vom Bedürfnis gepackt, aus Halbsätzen und Wörtern, die sie in historischen Quellen gefunden hatte, eine Geschichte zu erzählen. Sie wollte endlich einmal ausführlich phantasieren, anstatt sich kurz zu fassen und auf die nackten Fakten zu beschränken. Und so begann sie, eine Liebesgeschichte zu erzählen zwischen der Helvetierin Mara, die in Gefangenschaft gerät und als Sklavin verkauft wird, und dem römischen Reiterhauptmann Marcianus, der desertiert, um seine Geliebte zu suchen – fiktive Figuren zwar, aber in einer realen historischen Welt rund um das «Vierkaiserjahr» 69 nach Christus, als nach dem Tod von Kaiser Nero vier Machthaber teils gleichzeitig und rivalisierend zueinander regierten, kenntnisreich und sehr anschaulich in Szene gesetzt. Geneviève Lüscher las vor, wie ihre Protagonistin Mara als Teil eines Gefangenentransports in Rom ankommt und auf den dortigen Sklavenmarkt geführt wird. Das römische Alltagsleben wird dabei

detailliert und eindrücklich geschildert. Valentin Herzog erzählte danach, wie er die Autorin dazu habe bringen müssen, ihren Text zu kürzen, weil dieser viele Wiederholungen und überflüssige Details enthalte, und kritisiert habe er vor allem auch die häufigen Wechsel der Erzählperspektive, was zur Folge hatte, dass es im fertigen Buch innerhalb desselben Kapitels keine Perspektivenwechsel mehr gibt. Autorin und Lektor sprachen von einer guten Zusammenarbeit. Im Gespräch waren Differenzen in einigen Punkten, aber auch ein grosser Respekt voreinander zu spüren.

Aus dem Leben seiner Mutter

Ein geradezu harmonisches Verhältnis zwischen Autor und Lektorin trat bei der Besprechung von Linard Candreias Buch «Hanna die Südtirolerin – Hanna la Tirolra» zutage. Linard Candreia, 1957 geboren und in Tiefencastel aufgewachsen, lebt heute mit seiner Familie in Laufen und ist dort als Lehrer tätig. In seinem neuen Buch, dem dritten, das er von Verena Stössinger lektorieren liess, erzählt er in 54 Miniaturen aus dem Leben seiner Mutter, die nach einer Kindheit als älteste Tochter einer Grossfamilie mit zehn Geschwistern im Vitschgau, Südtirol, als 18-Jährige in ein Bündner Dorf ob Tiefencastel ausgewandert ist, dort geheiratet und eine Familie gegründet hat. Der Autor hatte zuvor schon im 2009 erschienenen «Zurück nach Marmorera» die Geschichte des Bündner Zuckerbäckers Flurin Lozza erzählt, der sich im Ausland durchschlagen musste und immer wieder in sein Heimatdorf zurückgekehrt ist. Dabei konnte Candreia auf ein Tagebuch zurückgreifen.

«Hanna die Südtirolerin – Hanna la Tirolra» ist ähnlich gestaltet und basiert auf den Gesprächen des Autors mit seiner Mutter und ausführlichem Literatur- und Quellenstudium. «Anders als Valentin Herzog bei Geneviève Lüscher, musste ich den Autor dazu bringen, mehr ins Detail zu gehen», erzählte Lektorin Verena Stössinger. Er habe gar nicht realisiert, dass einem ausserstehenden Leser immer wieder etwas fehle, um der Geschichte wirklich folgen zu können, erläuterte Linard Candreia. Und um die Anregungen Stössingers sei er sehr froh gewesen. «Candreia hat mit historischer und politischer Sensibilität seine eigene Form des Schreibens gefunden», lobt Stössinger. Ausserdem hat Candreia, der nicht nur Deutsch, sondern auch Rätoromanisch spricht, die Geschichte seiner Mutter selbst ins Rätoromanische übersetzt. Die Texte stehen sich im Buch gegenüber.

«Texte zum Glänzen zu bringen ist eine sehr befriedigende Arbeit, sagte Verena Stössinger und der Abend wurde auch ein wenig zum Werbespot für den Verein Lektorat Literatur, dem neben Stössinger und Herzog noch einige weitere Fachleute angehören, die Gutachten zu fertigen Manuskripten und die Begleitung von Schreibprojekten anbieten.

Im Mittelpunkt standen aber vor allem die beiden Bücher von Geneviève Lüscher und Linard Candreia. Und auch wenn aus den Buchtexten selbst nur sehr wenig zu hören war, so war die Begegnung mit der Autorin und dem Autor doch sehr aufschlussreich und anregend und weckte die Neugier an den beiden Büchern.

Rolf Spriessler-Brander

**Der lang ersehnte Handlauf ist da**

rz. Am vergangenen 26. September hat die Gemeindeverwaltung den Handlauf zur Dorfkirche montiert und ein weiteres Anliegen aus dem Projekt «60plus» erfüllt. Nun kann man die Stufen sicher hinuntersteigen.

Foto: zVg

EMPFEHLUNGEN

Schreiner

allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ033234

Stetes Inserieren bringt Erfolg!

Wir übernehmen
Garten-/Baumfäll-Arbeiten
zuverlässig, sauber und
preisgünstig.
Gerne beraten wir Sie!
Natel: **077 464 95 27**
oder **0049 171 540 34 85**
GREENWORK Rheinfelden

RZ033561

Bücher Top 10 Belletristik

- Bernhard Schlink**
Die Frau auf der Treppe
Roman | Diogenes Verlag
- Paulo Coelho**
Untreue
Roman | Diogenes Verlag
- Sun-Mi Hwang**
Das Huhn, das vom
Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag
- Charles Lewinsky**
Kastelau
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- Helen Liebendörfer**
Carissima mia!
Die Frau des Malers
Arnold Böcklin
Roman | Reinhardt Verlag
- Volker Klüpfel, Michael Kobr**
Grimmbart.
Klufingers neuer Fall
Krimi | Droemer
- Per Petterson**
Nicht mit mir
Roman | Hanser Verlag
- Ken Follett**
Kinder der Freiheit
Roman | Lübbe Verlag
- Wolf Haas**
Brennervova
Krimi | Hoffmann & Campe Verlag
- Claude Cueni**
Script Avenue
Roman | Wörterseh Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Peter Scholl-Latour**
Der Fluch der bösen Tat.
Das Scheitern des Westens
im Orient
Politik | Propyläen Verlag
- Hans Küng**
Glücklich sterben. Mit dem
Gespräch mit Anne Will
Religion | Piper Verlag
- Barbara Lütli**
Live aus China.
Mein Leben
im Reich der Mitte
Erlebnisbericht |
Orell Füssli Verlag
- Felix Ehrbacher**
Basler Wirtschaftsgrößen
und Pioniere
Wirtschaft | Münsterverlag
- Martin Möhle**
Das Rathaus in Basel
Geschichte | Gesellschaft für
Schweizerische Kunstgeschichte
- Ferdinand von Schirach**
Die Würde ist antastbar
Essays Politik | Piper Verlag
- Simon Geissbühler**
Die Schrumpf-Schweiz.
Auf dem Weg in
die Mittelmässigkeit
Politik | Stämpfli Verlag
- Rudolf H. Strahm**
Die Akademisierungsfälle
Wirtschaft | Hep Verlag
- Sophia Loren**
Mein Leben
Biografie | Piper Verlag



Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

HAN
MONGOLIAN
BARBECUE

**GESUND ESSEN
MACHT GUTE LAUNE**

HAN Mongolian Barbecue
Baselstrasse 67
4125 Riehen
+41 61 641 54 55
www.han.ch

RZ034078

Für die Förderung begabter und hochbegabter
Musikschüler suche ich eine/n neue/n Mitarbeiter,
die/der die Rolle eines

**Musik-Coachs im Bereich Klavier,
Cembalo, klassische und alte Musik**
übernehmen kann.

Die Aufgabe umfasst die musikalische Ausbildung,
Vorbereitung auf Musikwettbewerbe und die Kon-
zertbetreuung junger Menschen.
Voraussetzungen sind gute bis sehr gute Qualifikati-
onen (im Bereich der Tasteninstrumente) als Pianist,
Cembalist oder Organist sowie eine pädagogische
Zusatzausbildung und/oder Unterrichts- und Konzert-
erfahrung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung zusammen mit den
üblichen Unterlagen an Musik-Coach, c/o A. Gaiser,
Aeschengraben 13/Postfach, 4010 Basel oder E-Mail
an: sekretariat@aaa-law.ch

RZ034288

**Inserieren auch Sie –
in der Riehener Zeitung**

WOHNUNGSMARKT

In einem ehemaligen Bauernhaus
vermieten wir eine

aparte 3-Zimmer- Maisonette-Wohnung

im Dachgeschoss, zweigeschossig,
Wohnfläche 95 m².

Schönes Liehaberobjekt im Dorfkern
von Riehen, zeitgemäss ausgebaut.
Parkett, Dachschrägen mit Holz
verkleidet, grosse Zimmer, kleiner
Balkon, Treppenlift, Kellerabteil.

Fr. 1970.–, NK Fr. 230.–, Unterlagen,
Auskunft: Telefon 061 641 38 41

RZ034173

Zu vermieten ab sofort oder n.V.

4-Zimmer- und 4 1/2-Zimmer-Wohnung

an der Aeusseren Baselstrasse 49/51 in
Riehen. Rustico im Hinterhof der Basel-
strasse 17 in Riehen (für 2 Personen).

Für Besichtigungen und Informationen:
Telefon 061 641 26 12 oder
theo.seckinger@magnet.ch

RZ034325

LIEGENSCHAFTS-
BEWERTUNGEN VOM
PROFI.

www.reales.ch

Reales
Immobilien Service

RZ031556

Pensionierte Frau sucht
2–3-Zimmer-Wohnung
ruhig, sonnig, schön
Telefon 061 401 42 80

RZ034283

RIEHENER ZEITUNG

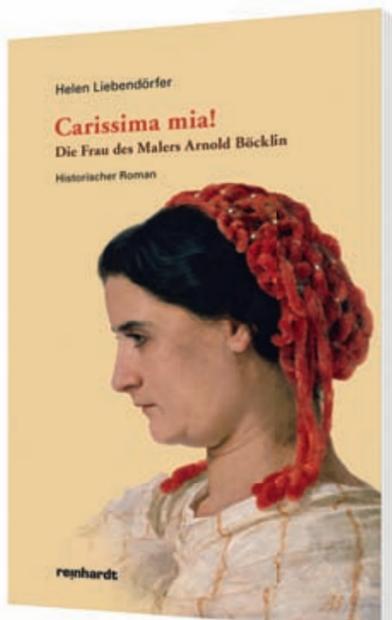
Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?

Ein Inserat in der
Riehener Zeitung wird
Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht,
der findet!»



Carissima mia! Die Frau des Malers Arnold Böcklin



Der historische Roman «Carissima mia!» spielt im 19. Jahrhundert und schildert das unstete Leben von
Angela Böcklin, der Ehefrau von Arnold Böcklin, ihre jahrzehntelange aufopfernde Tätigkeit an der Seite
des Künstlers, mit vierzehn Kindern, vielen Ortswechsellern – Rom, Basel, München, Weimar, Zürich und
Florenz –, mit Krankheiten, Todesfällen, Entbehrungen und schliesslich auch Erfolg.

Basierend auf Quellenstudien wurden Authentisches und Fiktives zu einem Roman verbunden, wobei
keines der Ereignisse und keine der namentlich aufgeführten Personen erfunden sind.

Helen Liebendörfer
Carissima mia!
Die Frau des Malers Arnold Böcklin
312 Seiten, kartoniert
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2019-1

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardt
www.reinhardt.ch

ERSTER WELTKRIEG Zeugnisse der Zeit von 1914 bis 1918 in Riehen (Teil 4)

«Das war eine grausige Metzgerei»

Die Memoiren eines in Basel und Riehen wohnhaften Mannes, der den ganzen Ersten Weltkrieg als Soldat mit- und überlebte, bilden den Schlusspunkt der kleinen RZ-Serie.

MICHÈLE FALLER

Paul Pawlik begann im Juli 1968 damit, seine Memoiren niederzuschreiben. «Auf Wunsch meiner Kinder und der älteren Grosskinder habe ich mich entschlossen, die wichtigsten Daten in meinem Leben zu erwähnen.» Die gut 100 engbeschriebenen Schreibmaschinenseiten setzen 1885 bei der Geburt des Bäckerssohns im oberschlesischen Kattowitz (heute in Polen) an und enden mit einem Nachtrag des 84-jährigen Riehener Bürgers vom März 1969 – acht Monate vor seinem Tod. Obwohl Paul Pawlik seine Jugendzeit sowie die Auswanderung nach Basel sehr detailgetreu schilderte und auch der Umzug nach Riehen 1922 sowie Ereignisse der jüngeren Vergangenheit zur Sprache kommen, ist doch ganz klar, wo der Schwerpunkt liegt: auf dem Ersten Weltkrieg. Die Lebensbeschreibung von Paul Pawlik wurde der Riehener Zeitung freundlicherweise von der Enkelin Josefine Mäder-Pawlik zur Verfügung gestellt.

So erschütternd sich die Kriegserinnerungen lesen: Auch vorher hatte es Paul Pawlik nicht einfach. Seine Jugend war geprägt von harter Arbeit in der Backstube des Vaters und zahlreichen Umzügen, die wiederum diverse Schulwechsel sowie abgebrochene Lehrstellen zur Folge hatten. Mit 15 beschloss er, sein Leben in die Hand zu nehmen: In Niederschlesien bei Görlich machte er eine Lehre als Porzellan-



Die Kinder Klärli und Bruno zu Besuch beim Vater Paul im Herbst 1917 und mit Mutter Anna im Frühling 1917.

Fotos: zVg

malen, arbeitete auf verschiedenen Berufen und unterstützte auch den Vater immer wieder. Dies war der Grund, weshalb er 1910 nach Basel kam. Der 25-Jährige folgte seinen Eltern, die im Vorjahr mit den jüngeren Geschwistern in die Schweiz einwanderten. In Basel fand er Arbeit bei der Firma Geigy in Grenzach. Bald schon lernte er seine zukünftige Frau Anna kennen; am 5. Oktober 1911 wurde geheiratet, im Jahr darauf kam der Sohn Bruno zur Welt.

Ohne Angst eingerückt

Im Januar 1913 freute sich der junge Familienvater wegen des kürzeren Arbeitswegs über die Versetzung nach Basel, als schon bald die Kriegsnachricht kam, von Paul Pawlik – wie von so vielen anderen – völlig unterschätzt: «Leider kam 1914 der Weltkrieg, kurz vorher wurde ich zum Vorarbeiter vorgeschlagen, aber ich selber machte mir einen Strich durch die Rechnung, dass



ich mich am 3. August in Lörrach stellte. Meine liebe Gattin war doch in anderen Umständen, und ich weiss heute noch nicht, wie es kam, dass ich keine Angst hatte, in den Krieg zu ziehen.» Sein Schwiegervater habe ihm schon ein Jahr vorher empfohlen, sich um das Schweizer Bürgerrecht zu bewerben, doch 900 Franken bei einem Wochenlohn von 30 Franken liege nicht drin. Riehener Bürger wurden die Pawliks schliesslich 1928. Klare Worte findet der ehemalige Soldat rückblickend: «Ja, wenn ich dort gewusst hätte, was ich heute weiss, wäre ich in der schönen Schweiz geblieben.»

Wer die anschliessenden Erlebnisse liest, glaubt obigen Satz aufs Wort. Paul Pawlik zog etwa zwei Wochen vor der Geburt seiner ersten Tochter Klara in den Krieg, durfte im März 1918 zum Urlaub in die Schweiz, kehrte aber erst im Oktober 1919 definitiv zurück – aus englischer Kriegsgefangenschaft.

Eindrücklich an den Aufzeichnungen sind nicht nur die genauen Schilderungen von Kampfhandlungen über Querschläger-Wunden bis zum Niederbrennen und Plündern von Dörfern, sondern vor allem auch die Reflexionen des Schreibers, die in ihrer scheinbaren Widersprüchlichkeit das eigentliche Dilemma des Soldaten zeigen. Auf der einen Seite die heroische Kriegssprache – «Es ging immer weiter ins Feindesland» und auf der anderen Mitleid in Form eines «stillen Gebets» für einen eben erschossenen Franzosen, «denn er war auch für sein Vaterland gestorben». An einer Stelle heisst es «Ich streckte den Feind mit einem Schuss nieder», ein paar Zeilen weiter Folgendes: «Das war eine grausige Metzgerei, und ich frage mich noch heute, war so etwas nötig, wo es in der Bibel steht: Du sollst nicht töten.»

Gefragter Kriegsphotograf

Krieg war damals Alltag und wollte auch fotografisch festgehalten werden: «Mit der Zeit hatten fast alle Offiziere einen Apparat, da jeder soviel wie möglich Andenken vom Kriege heimsenden wollte.» Paul Pawlik, der in der begonnenen Lehre bei einem Fotografen etwas von der Sache verstand, kümmerte sich zuerst um das Retouchieren und bekam bald – als die Offiziere seine eigenen Fotos sahen – einen Posten

als Feldfotograf. Das entband ihn aber nicht nur von den Kampfhandlungen: «Das Geld, das ich darüber hinaus einnahm, übersandte ich meiner lieben Gattin, die dadurch ein sorgloses Dasein führen konnte.» Er durfte auch Besuch seiner Frau empfangen und ein besonders hübsches Zitat aus Riehener Sicht darf natürlich nicht fehlen: «Als ich Klärli sah, erschrak ich, da das Kind ganz krumme O-Beinchen hatte. Deshalb gab ich meiner Frau den Rat, sie müsse dem Kind unbedingt Kraftnahrung zuhalten, worauf es dann besserte. Aber das Klärli blieb immer ein sensibles Kind, solange wir noch in Basel wohnten, erst als wir in Riehen Wohnsitz nahmen, besserte es mit ihm ganz gewaltig.»

Paul Pawlik hatte das Glück, nach einer Verwundung um den Dienst an der Front herumzukommen, obwohl er «KV», also «kriegsverwendungsfähig» war. Im März 1918 war er auf Urlaub in Basel, als sein drittes Kind zur Welt kam. Er rückte wieder ein, kam wieder an die Front, überlebte und kehrte nach der Kriegsgefangenschaft knapp ein Jahr nach Kriegsende nach Basel zurück – wo ihn seine Kinder nicht erkannten. Das änderte sich natürlich bald und schliesslich ist es unter anderem diesen Kindern zu verdanken, dass die Aufzeichnungen von Paul Pawlik überhaupt existieren.

Der Erste Weltkrieg und Riehen

mf. Welche Auswirkungen hatte das ausserordentliche Ereignis des Ersten Weltkriegs auf das Leben in Riehen? Mit dieser Frage haben wir unsere Leserschaft dazu aufgerufen, Erinnerungsstücke, Beobachtungen und Geschichten von älteren Familienmitgliedern oder Bekannten zu sammeln. Die Resonanz förderte verschiedene Zeugnisse zutage. Den vierten und letzten Teil der kleinen Serie über Riehenerinnen und Riehener, die uns ihre Sicht der Dinge in Bezug auf den Ersten Weltkrieg hinterlassen haben, bilden die Memoiren von Paul Pawlik. Bisher erschienen: «Das Militär ist wieder da», RZ Nr. 34/2014, S. 11, «Es war prächtiges Heuwetter und die Arbeit drängte», RZ Nr. 36/2014, S. 9 und «Anton Späth, ein Deserteur auf Befehl», RZ Nr. 38/2014, Seite 7.

Reklameteil



Es ändert sich das Logo.

ABER NICHT
UNSER
ANSPRUCH.

„Qualität, Frische und Genuss
wurden hier schon
immer großgeschrieben.“

ROSA ANTCAK, BACKSTAND BAD KROZINGEN






HIEBER

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

www.hieber.de



SCHACH Vor der Doppel-Schlussrunde der SMM

SGR mit Réti Zürich gleichauf

rz. Zum ersten Mal seit der Einführung der Zehner-Liga vor 22 Jahren gehen mit Titelverteidiger Réti Zürich und Vizemeister Riehen zwei Teams mit dem Punktemaximum in die am Samstag und Sonntag in Winterthur stattfindende Doppel-Schlussrunde der Nationalliga A in der Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft (SMM). Dort treffen die beiden Titelanhänger im allerletzten Durchgang übermorgen um 11 Uhr aufeinander.

Réti und Riehen waren zwar bereits vor Jahresfrist Kopf an Kopf (damals gar mit identischen Einzelpunkten) in die beiden entscheidenden Runden gestiegen, doch wiesen sie damals zwei Verlustpunkte auf. Für Réti, das in der 8. Runde am Samstag um 13 Uhr auf den mit vier Punkten Rückstand auf Rang 3 zurückliegenden Rekordmeister SG Zürich trifft, wäre es der dritte Titel nach 2011 (damals gewannen die Zürcher als Aufsteiger dank drei Einzelpunkten Vorsprung auf das Mannschaftspunktleiche Riehen) und 2013 (zwei Mannschaftspunkte Vorsprung wiederum auf Riehen). Die Baselstädter hingegen, die in den drei letzten Saisons die Ränge 2, 3 und 2 belegten und in der 8. Runde gegen Winterthur spielen, waren noch nie Schweizer Meister.

Die beiden potenziellen Meister-Captains Mihajlo Stojanovic (Réti) und Peter Erismann (Riehen) halten sich bezüglich einer Prognose zum Ausgang des Titelkampfes vorsichtig bedeckt. «Das Rennen ist völlig offen, und beide Teams können den Pokal holen», sagt Stojanovic. Peter Eris-

mann meint: «Aufgrund der besseren Einzelpunkte ist Réti zwar leicht zu favorisieren. Doch die Titelfrage erachte auch ich für offen. Die Zuschauer können sich jedenfalls auf spannende Wettkämpfe freuen.» Einiges wird für Riehen auch davon abhängen, ob seine in der ersten NLA-Doppelrunde von Anfang September fehlende Nummer 1 GM Vadim Milov an der Schlussrunde in Winterthur erstmals in dieser Saison spielen wird – was Peter Erismann aus verständlichen Gründen nicht verraten will.

Zum zweiten Mal nach 2004 (GM Vadim Milov) könnte ein Nationalliga-A-Spieler das Punktemaximum holen. Denn der für Riehen spielende Sebastian Schmidt-Schäffer steht nach sieben Runden mit sieben Siegen zu Buche. Der 44-jährige Deutsche hätte dank seiner ELO-Performance seine erste IM-Norm bereits jetzt auf sicher.

Nationalliga-A-Rangliste nach 7 Runden

1. Réti Zürich 14 (39,5), 2. SG Riehen I 14 (37,5), 3. Zürich 10 (37,5), 4. Luzern 10 (34,5), 5. Genf 10 (30,5), 6. Winterthur 5 (26), 7. Neuenburg 3 (18,5), 8. Schwarz-Weiss Bern und Mendrisio je 2 (20,5), 10. Trubschachen 0 (15).

Partien der Doppel-Schlussrunde vom 11./12. Oktober in Winterthur (Kulturzentrum Alte Kaserne, Technikstrasse 8).

8. Runde (Samstag, 13 Uhr): Réti Zürich – SG Zürich, Winterthur – SG Riehen I, Luzern – Genf, Trubschachen – Neuenburg, Mendrisio – Schwarz-Weiss Bern. **9. Runde (Sonntag, 11 Uhr):** SG Riehen I – Réti Zürich, SG Zürich – Luzern, Genf – Mendrisio, Winterthur – Trubschachen, Neuenburg – Schwarz-Weiss Bern.



Sebastian Schmidt-Schäffer von der SG Riehen geht als einziger Spieler in die Schlussrunden in Winterthur.

Foto: Philippe Jaquet

ORIENTIERUNGSLAUF Weltcupfinal in Liestal

Ines Brodmann genoss ihren Abschied

Mit Platz 15 im abschliessenden Sprint im Rahmen des Weltcupfinals in Liestal beschloss Ines Brodmann am vergangenen Sonntag ihre internationale Karriere.

rs. Der Lärmpegel war hoch, als Ines Brodmann am vergangenen Sonntag nachmittag mitten in Liestal auf der Startrampe stand und auf das Startsignal wartete. Viele Freunde, Bekannte, Weggefährten und -gefährten applaudierten erwartungsfroh und die 29-jährige Riehenerin zeigte in ihrem letzten Weltcuplauf nochmals eine gute Leistung. Mit Startnummer 15 unter 39 Konkurrentinnen gestartet, ging sie bei der ersten Zwischenzeit in Führung und kam auf Platz zwei ins Ziel. Im Zielinterview zeigte sie sich zufrieden mit ihrem Lauf. Sie habe die tolle Stimmung genossen, sei konzentriert und technisch sauber gelaufen, nur ein kleiner Fehler sei ihr unterlaufen, der sie etwa zehn Sekunden gekostet habe. Am Schluss reichte es für den guten 15. Platz, zum insgeheim erhofften Top-tenplatz fehlten ihr nur 17 Sekunden.

Gewonnen wurde der Sprint von der Schwedin Tove Alexandersson, die auch den Gesamtweltcup mit grossem Vorsprung für sich entschied. Hinter der Dänin Maja Moeller Alm wurde Judith Wyder als beste Schweizerin Dritte und sicherte sich damit im Gesamtweltcup vor Moeller Alm Platz zwei. Ines Brodmann belegte im Schlussklassesment des Gesamtweltcups den 30. Platz.

Rund 2500 OL-Begeisterte verfolgten den Weltcup-Final, in dessen Rahmen auch ein nationaler OL und der Baselbieter Team-OL stattfanden. Die Läuferinnen und Läufer waren von der Stimmung begeistert und fühlten sich in ihrem Wettkampf vom Publikum getragen. Telebasel übertrug live vom Anlass.

Am Samstag hatte die Dänin Ida Bobach vor Judith Wyder und der Dänin Emma Klingenberg den Mitteldistanz-Lauf gewonnen. Ines Brodmann war als Zwanzigste ins Ziel gekommen. In der Sprint-Staffel vom Freitag war Ines Brodmann zum Auftakt die neuntbeste Abschnittszeit gelaufen und beendete das Rennen zu-



Mit einem konzentrierten und technisch sauberen Lauf beendete die Riehenerin Ines Brodmann ihre internationale OL-Karriere. Foto: Michel Studer

sammen mit Florian Schneider, Alain Denzler und Marion Aebi im Team Schweiz III auf dem 12. Platz. Die beiden anderen Schweizer Teams belegten die Plätze eins und drei.

Orientierungslauf, Weltcupfinal, 3.–5. Oktober 2014, Liestal

Mitteldistanz. Galms. Frauen Elite (5,8 km/160 m HD/21 P): 1. Ida Bobach (DEN) 34:54, 2. Judith Wyder (SUI) 35:03, 3. Emma Klingenberg (DEN) 36:25, 4. Sabine Hauswirth (SUI) 36:39, 5. Sara Lüscher (SUI) 36:59, 6. Julia Gross (SUI) 37:19, 7. Tove Alexandersson (SWE) 37:27, 8. Lina Strand (SWE) 37:37, 9. Saila Kinni (FIN) 37:44, 10. Sarina Jenzer (SUI) 37:47, 14. Rahel Friederich (SUI) 38:45, 17. Elena Roos (SUI) 38:53, 20. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 39:33, 31. Bettina Aebi (SUI) 41:02. – 53 Läuferinnen klassiert.

Sprint. Liestal. Frauen Elite (3,5 km/45 m HD/18 P): 1. Tove Alexandersson (SWE) 14:21, 2. Maja Moeller Alm (DEN) 14:27,

3. Judith Wyder (SUI) 14:31, 4. Emma Klingenberg (DEN) 14:46, 5. Ida Bobach (DEN) und Rahel Friederich (SUI) je 14:53, 7. Julia Gross (SUI) 14:55, 8. Lena Eliasson (SWE) 15:00, 9. Lina Strand (SWE) 15:02, 10. Galina Vinogradova (RUS) 15:17, 11. Sara Lüscher (SUI) 15:19, 12. Sabine Hauswirth (SUI) 15:28, 13. Cathrine Taylor (GB) 15:30, 14. Svetlana Mironova (RUS) 15:33, 15. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 15:34, 19. Sarina Jenzer (SUI) 15:47, 28. Lilly Gross (SUI) 16:17. – 39 Läuferinnen gestartet, 36 klassiert.

Weltcup 2014, Gesamtwertung, Schlussklassesment. Frauen: Alexandersson 1026, 2. Wyder 720, 3. Moeller Alm 506, 4. Eliasson 491, 5. Bobach 449, 6. Helena Jansson (SWE) 392, 7. Nadiya Volynska (UKR) 378, 8. Gross 368, 9. Svetlana Mironova (RUS) 308, 10. Lüscher 308, 11. Friederich 307, 12. Hauswirth 298; 22. Jenzer 210, 30. Brodmann 166, 47. Roos 96, 66. Gross 57, 82. Aebi 36, 96. Franziska Dorig (SUI) 24. – 141 Läuferinnen klassiert.

SPORT IN KÜRZE

UHC Frauen im Cup-Achtelfinal gegen SC Oensingen Lions

rz. Im Rahmen der Ligacup-Achtelfinals treffen die Kleinfeld-Frauen des UHC Riehen auswärts auf den SC Oensingen Lions. Das Spiel findet heute Freitag im Schulhaus Oberdorf in Oensingen statt und beginnt um 20.45 Uhr.

Sieg und Niederlage für Drittliga-Teams

rz. Nach zwei Niederlagen in Folge kehrte der FC Amicitia II wieder zum Siegen zurück. Über eine Stunde lang sah es jedoch nach einer weiteren Schlappe aus, ehe Sandro Ruberti und zweimal Carlo Mattera das Spiel gegen US Bottecchia drehen konnten. Neues Schlusslicht der Drittliga-Gruppe 2 ist der FC Riehen, der gegen Aufstiegs kandidat Birsfelden trotz Pausenführung den Kürzeren zog.

FC Amicitia Riehen II – US Bottecchia Basel 3:2 (0:1)

Grendelmatte. – Tore: 15. Carlos Curras 0:1, 53. Samuele Di Siervi 0:2, 69. Sandro Ruberti 1:2, 82. Carlo Mattera 2:2, 95. Carlo Mattera 3:2. – FC Amicitia II: FC Amicitia II: Sascha Brack; Michel Leuenberger, Benjamin Heutschi, Pasquale Stramandino, Marc Künzler (62. James Riedberger); Massimo D'Onghia (74. Manuel Stirnimann), Raphael Heizmann, Sandro Ruberti, Sascha Lehmann (54. Pascal Bochsler); Alain Demund, Carlo Mattera. **FC Birsfelden – FC Riehen I 3:1 (0:1)**

Sternenfeld. – Tore: 41. Perparim Isufi 0:1, 72. Domenic Denicola 1:1, 76. Domenic Denicola 2:1, 94. Renato Santabarbara 3:1. – FC Riehen I: Admir Hasanagic; Adrian Bajrami, Mentor Uka, Liridon Bajrami, Nasuf Ljutvijoski (91. Shukri Sabani); Syleimane Diane, Avni Asani, Bekim Krasniqi (81. Egzon Krasniqi), Albinot Cuculoski; Valdrin Frangi, Perparim Isufi.

3. Liga, Gruppe 2: 1. FC Black Stars II 7/19 (8) (31:4), 2. FC Birsfelden 7/15 (4) (20:8), 3. FC Telegraph 7/15 (7) (19:13), 4. NK Posavina Basel 7/13 (7) (27:18), 5. FC Amicitia II

7/12 (7) (14:21), 6. SC Münchenstein 7/12 (10) (16:10), 7. FC Bubendorf b 7/9 (6) (15:21), 8. SV Sissach b 7/9 (19) (19:22), 9. US Bottecchia Basel 7/7 (8) (9:17), 10. FC Birlik 7/5 (20) (12:21), 11. FC Schwarz-Weiss b 7/3 (8) (9:27), 12. FC Riehen I 7/2 (19) (13:22).

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
FC Amicitia I – FC Aesch	0:1
3. Liga, Gruppe 2:	
FC Birsfelden – FC Riehen I	3:1
FC Amicitia II – US Bottecchia	3:2
4. Liga, Gruppe 2:	
FC Nordstern a – FC Riehen II	6:3
4. Liga, Gruppe 5:	
FC Amicitia III – VfR Kleinhüningen	2:2
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2:	
SC Basel Nord – FC Amicitia	4:0
Senioren 50+, Gruppe 1:	
FC Riehen a – SV Augst	5:2
Senioren 50+, Gruppe 3:	
FC Riehen b – US Olympia	7:9
Junioren A, Coca-Cola Junior League A:	
FC Wohlen – FC Amicitia a	4:2
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia b – Pratteln United	3:0 F
Junioren C, Promotion:	
FC Amicitia a – SC Binningen a	2:4
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 5:	
FC Amicitia b – SC Binningen c	3:11
Junioren D9, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Concordia a	2:2

Fussball-Vorschau

Basler Cup, Achtelfinals:
Di, 14. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – AS Timau Basel

2. Liga Regional:
Sa, 11. Oktober, 17 Uhr, Schützenmatte
BSC Old Boys II – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 2:
So, 12. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen I – SV Sissach b
So, 12. Oktober, 13 Uhr, Bachgraben
FC Telegraph – FC Riehen I

4. Liga, Gruppe 2:
So, 12. Oktober, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – FC Laufenburg-Kaisten

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Gute Leistung, aber keine Punkte

mch/rz. Gegen einen starken FC Aesch konnte der FC Amicitia gut mithalten und verpasste es mehrmals, das Unentschieden zu realisieren. Schliesslich ging das Heimspiel gegen den Tabellenzweiten nur knapp mit 0:1 verloren.

Beide Teams spielten kompakt und erlaubten keine Tormöglichkeiten. So war es ein Eckball, der in der 42. Minute zum Führungstreffer führte, wobei Amicitia-Goalie Jannik D'Alfonso beim Abwehrversuch im Fünf-Meter-Raum angeblich gefoult wurde. Zwei Minuten später kam der Gastgeber zu einem Freistoss aus rund 25 Metern; nach der Freistossvariante hätte Thommen aus fünf Metern freistehend den Ausgleich realisieren können, doch verhinderte ein Aesch-Verteidiger das Tor gerade noch auf der Torlinie.

In der zweiten Halbzeit beherrschten die Verteidigungslinien weiterhin das Geschehen. In der Schlussphase wurde es im Strafraum der Gäste dann doch noch spannend: Ein Handspiel eines Aeschers im Strafraum wurde als unabsichtlich geahndet, Wipflis Fall im Strafraum nach einem Trikot-zupfer als Stürmerfoul und als Schöfel einen Flankenball von Gassmann verwerten wollte und ebenfalls zu Boden gerissen wurde, entschied der Schiedsrichter auf Schwalbe.

Ein Punkt wäre nach dieser Leistung verdient gewesen, doch muss sich Amicitia vor allem in der Offensive noch kräftig steigern.

FC Amicitia Riehen I – FC Aesch 0:1 (0:1)
Grendelmatte. – Tor: 42. Yves Meier. – FC Amicitia I: Jannik D'Alfonso; Dominik



Viele Duelle, grosser Kampf und wenig Torchancen: Amicitia und Aesch lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe.

Foto: Philippe Jaquet

Mory, Yannick Thommen, Benedikt Brenzner, Nicola Gassmann; Ettore Pagliarulo, Kevin Ramseyer (78. Hasan Kaya), Philippe Sidler, Severin Manser (63. Roman Aeschbach); Lukas Wipfli (75. Pascal Märki), Florian Schoeffel.

2. Liga Regional: 1. NK Pajde 8/21 (50) (17:8), 2. FC Aesch 8/18 (21) (17:9), 3. FC Arlesheim 8/17 (13) (17:10), 4. FC Reinach

8/16 (18) (22:17), 5. FC Pratteln 8/15 (20) (24:13), 6. FC Laufen 8/11 (13) (13:14), 7. FC Rheinfelden 8/11 (15) (12:10), 8. US Olympia 8/9 (21) (16:18), 9. FC Gelterkinden 8/8 (17) (11:16), 10. FC Amicitia I 8/8 (51) (11:16), 11. AS Timau 8/7 (27) (13:13), 12. FC Oberwil 8/7 (13) (20:24), 13. BSC Old Boys 8/6 (17) (10:14), 14. FC Oberdorf 8/2 (18) (9:30).



Lörrach

Shoppen – Geniessen – Erleben:

Die Einkaufsstadt Lörrach lädt zum Herbstfest mit Kürbismarkt

PRO LÖRRACH



Foto: Martina Eckenstein

Am 11. und 12. Oktober verwandelt sich die Einkaufsstadt Lörrach in ein Meer aus farbenfrohen Kürbissen, denn es ist wieder Herbstfestzeit. Mit grossem Kürbismarkt, Kürbis-Schnitzwettbewerb, vielen Aktionen und Offerten der Händler, herbstlichen Gaumenfreuden sowie Belustigungen für die ganze Familie wird der Einkaufsbummel im herbstlichen Lörrach zum Erlebnis. Pro Lörrach freut sich auch in diesem Jahr, dass mit der Eröffnung des Herbstfestes erneut die ökumenische Andacht «AN-ge-Dacht» zum Erntedankfest auf dem Marktplatz am Samstag um 9 Uhr stattfindet.

Wenn die zahlreichen Geschäfte in Lörrachs Innenstadt anlässlich des Herbstfestes und des verkaufsoffenen Sonntags ihre Türen öffnen, stehen Shoppen, Geniessen und Erleben fernab der Alltagshektik auf dem Programm. Der attraktive Branchenmix mit dem Angebot grosser Häuser sowie kleinerer und mittlerer Fachgeschäfte ist über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Das zweitägige Fest umfasst die gesamte Lörracher Innenstadt. Die Automeile mit den Autohäusern Aberer, Ernst + König, Haberbush und Schupp + Kiefer füllt den Senigallia Platz und die

Tumringer Strasse bis zum Senses Platz.

Herbstliche Gaumenfreuden

Lörrach gilt gemeinhin auch als Stadt der Geniesser. Nicht zuletzt aus diesem Grunde setzen die Veranstalter des Herbstfestes auch starke kulinarische Akzente, und so werden traditionell zahlreiche Leckereien angeboten. Neben der Verköstigung mit herbstlich-herzhaften Genüssen durch das Restaurant Waldhorn auf dem Marktplatz bieten die ansässigen Metzger und Gastronomen Genüsse für jeden Geschmack. Mit Kürbis-

delikatessen, Grillspezialitäten, Raclette, Zwiebelkuchen, Crêpes, Waffeln und neuem Wein wird kein Besucher hungrig das Herbstfest verlassen.

Kinderfest auf dem Chesterplatz

Die Anlieger des Chesterplatzes feiern unter dem Motto «Kinder im Zentrum». Gemeinsam mit Lörracher Einrichtungen, die während des ganzen Jahres Angebote für Kinder und Familien durchführen, bieten die Anlieger Spiel und Spass für Kinder auf dem Chesterplatz und rücken diese somit ins Zentrum der Stadt. Vor dem Werk-

stattladen PINGUIN wird eine Basrelaktion für Kinder angeboten, ein Luftballon-Wettbewerb von dm-drogerie markt und der Lebenshilfe Lörrach setzt weitere Farbakzente.

Bunte Herbstfest-Vielfalt

Entlang der Fussgängerzone präsentieren Markt- und Informationsstände eine bunte Vielfalt an Angeboten. Hier lohnt es sich, in Ruhe zu flanieren, zu staunen und einzukaufen. In den Geschäften haben sich die Händler für den Samstag und den verkaufsoffenen Sonntag unterschiedliche Aktionen ausgedacht, um das Herbstfest zum Einkaufserlebnis zu machen.

Musikalische Unterhaltung

Etwas für die Ohren gibt es am Chesterplatz: Am Herbstfest-Samstag ab 12 Uhr spielt die «Regio-Sozialband», am Sonntag ab 14 Uhr rockt die Band «bändisch» in Mundart mit alemannischen Liedern. Beim Café Family an

der Ecke Tumringer Strasse / Grabenstrasse sorgt das Akkordeonorchester Öflingen unter der Leitung von Thomas Bürgin für Stimmung. Auf dem Neuen Marktplatz heizen die Peppercor Stompers am Sonntag von 13 bis 18 Uhr den Besuchern ein.

Kurzinfo Herbstfest 2014:

Veranstalter: Pro Lörrach e.V.
Festzeiten und Öffnungszeiten der Geschäfte:

Samstag, 11. Oktober,
von 10 Uhr bis 18 Uhr und

Sonntag, 12. Oktober,
von 13 Uhr bis 18 Uhr.

Die Gastronomiestände auf den Plätzen öffnen am Sonntag bereits ab 12 Uhr. Der Kürbismarkt der Lörracher Marktbeschicker findet an beiden Tagen auf dem Marktplatz statt. Mehr Informationen auf www.pro-loerrach.de



Foto: zVg



Lassen Sie sich von den neuen Kollektionen verzaubern!

Italienische Highlights im aktuellsten Trend präsentiert Marion Pfister in der Boutique Coccoli, Grabenstrasse 22 in Lörrach. Geschmackvolle italienische Damenschuhe, Mode, Taschen sowie Accessoires werden in einer herzlichen Atmosphäre unter fachmännischer Beratung angeboten.

Neue Herbst- / Winter-Kollektionen eingetroffen

Immer für eine Überraschung gut

coccoli

Italienische Mode, Schuhe + Accessoires

Grabenstrasse 22
D-79539 Lörrach
welcome@coccoli.de

Fon +49 7621 168 52 11
Fax +49 7621 168 52 12
www.coccoli.de

RZ034299

Fontana – zieht Frauen an ...

Petra Gutbrod und Birgit Hoffmann bieten exklusiv im Modegeschäft «Fontana» die aktuelle und hochwertige Damenoberbekleidung aus Cashmere, Seide sowie verschiedene Strickteile in modischen Farben an.

Die herzliche und stilvolle Atmosphäre unterstützt die Kundschaft bei der Auswahl der Kleidungsstücke.



Fotos: Martina Eckenstein

Neu eingetroffen: Schals von Friendly Hunting in Cashmere und Seide sowie Ballerinaschuhe von Pretty Ballerinas. Ganz neu im Sortiment ist das Label ODEEH.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt im Modegeschäft «Fontana», Grabenstrasse 6, in Lörrach, Telefon +49 7621 570 24 26.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, am Samstag von 10 bis 16 Uhr.

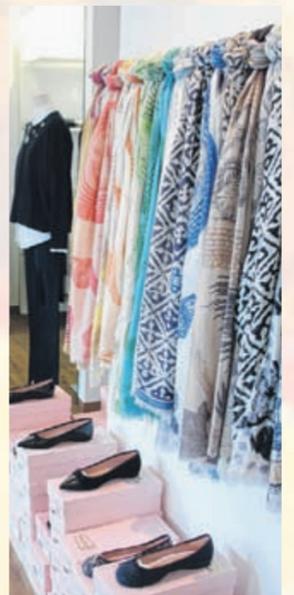
FONTANA

Cashmere & mehr

zieht
FRAUEN
an ...

Petra Gutbrod & Birgit Hoffmann
Grabenstrasse 6 · 79539 Lörrach

Tel. 07621 570 24 26, Fax 570 42 72



Iris von Armin
Bruno Manetti
FTC-Cashmere
Fabiana Filippi
Le Tricot Perugia
van Laack
Cambio
Aspesi
Majestic
Pretty Ballerinas
Friendly Hunting
Mabrun
u. a.

RZ034303

Wiedereröffnung Bahnhof-Apotheke Lörrach

Nach mehrmonatiger Umbauphase feiern Dr. Anke Leumann-Runge und das Team der Bahnhof-Apotheke in Lörrach die Wiedereröffnung.

In den modernisierten Räumlichkeiten bietet die Bahnhof-Apotheke ihren Kunden neben in- und ausländischen Medikamenten Kosmetik-

Kompetenzzentren sowie Produkte aus dem Bereich Nahrungsergänzung, TCM, Alternativmedizin und Homöopathie. Die Beratung der geschulten Mitarbeiter umfasst Krankheitsbilder wie KHK, Diabetes, COPD oder Asthma. Ausserdem überzeugen die Mitarbeiter der seit über 60 Jahren bestehenden Bahnhof-Apotheke ihre Kunden durch kompetente Beratung im Bereich Mutter und Kind, Ernährung sowie Reiseerzeugnisse und Impfungen. Als zertifizierte onkologische Kompetenzapotheke steht das Personal auch bei diesem Thema fachkundig zur Seite.

Die hellen, nach Feng Shui eingerichteten Räumlichkeiten laden zum Wohlfühlen ein und bieten den Kunden Sitzgelegenheiten zum Ausruhen, eine Spielecke für Kinder und sollen den Aufenthalt in der Bahnhof-Apotheke erholsam und stressfrei gestalten. Durch einen neuen, übersichtlichen Regalaufbau finden sich die Produkte einfach und schnell!

Ein neues Kassensystem und modernste Technik bei der Medikamentenausgabe minimieren Wartezeiten und ermöglichen den Mitarbeitern mehr Zeit für die Beratung und das persönliche Gespräch.

Weiterhin bietet die Bahnhof-Apotheke ein seit Jahren sehr beliebtes Bonussystem mit vielen Vergünstigungen und Vorteilen an. Die Eröffnung mit vielen Angeboten und Attraktionen findet am 11. und 12. Oktober statt.



Foto: zVg

20 % Rabatt auf unser gesamtes Kosmetiksoriment

Wiedereröffnung nach Umbau zum Herbstfest

11. Oktober von 08.00 bis 18.00 Uhr
12. Oktober von 13.00 bis 18.00 Uhr

Kommen Sie vorbei und erleben Sie...

Kinderschminken
Luftballon-Künstler
Gewinnspiele
Karikaturist

Lassen Sie sich von unserem neuen Ladenkonzept verzaubern!

BAHNHOF APOTHEKE
Dr. Anke Leumann-Runge
Turmstraße 41 · 79539 Lörrach · Tel: +49 7621 / 31 31

RZ034205

WEIN SPECK

Herbstverkostung
Samstag, 11. Oktober 2014
17–22 Uhr, Lörrach
Schwarzwaldstraße 17
www.weinspeck.de
Telefon 07621/4 70 80
Vorverkauf in allen Filialen oder unter prosit@weinspeck.de

Herbstverkostung, Samstag, 11. Oktober 2014

Jetzt beginnt sie wieder – die Zeit der langen und gemütlichen Abende. Holen Sie sich einen Vorgeschmack und probieren Sie bei uns nationale und internationale Weine sowie Spirituosen aus aller Welt am

Samstag, 11. Oktober 2014
Schwarzwaldstrasse 17 in Lörrach, 17–22 Uhr

Spezielle Angebote nur zur Herbstverkostung! Vorverkauf in allen Filialen oder unter prosit@weinspeck.de. Wein-Speck, Lörrach; Schwarzwaldstrasse 17, Turmstrasse 23, Telefon +49(0)7621/4 70 80, Weil am Rhein; Hauptstrasse 167, Telefon +49(0)7621/4 70 80



Eintritt pro Person € 15.– (Vorverkauf), € 20.– (Tageskasse) inkl. kleinem Imbiss. Wir erstatten Ihnen € 10.– ab einem Einkauf von € 50.– am Messtag (gegen Vorlage der Eintrittskarte)



Fotos: zVg



RZ034311

pelz & Leder klauser

Pelz und Leder

- Änderung
- Reparaturen
- Umgestaltung
- Neuanfertigung
- Pelz-Aufbewahrung
- Pelz- und Lederreinigung

klauser
der Name für Pelz und Leder
Turminger Strasse 183
79539 Lörrach
Tel. +49 7621 4 62 72

RZ034302

Foto: zVg

Werkstattladen Pinguin

Auf dem Chesterplatz in der Lörracher Innenstadt lockt der Werkstattladen Pinguin schon von aussen die kleine und grosse Kundschaft an.

Fröhlich bunte Kinderkleidung, egal ob Pumphöschen, Walkkleider, Wendewickelröcke, Kapuzenpullis, Schals oder Mützchen, sind die neuen Verkaufsschlager des kleinen Ladens mit angegliedertem Werkatelier. Die Vielfalt der bunten Stoffe sowie die unterschiedlichen Modelle überzeugen durch Farbkraft und Originalität.

Hinter dem Werkstattladen steckt ein Team der Lörracher Lebenshilfe Werkstatt. Menschen mit psychischer Behinderung sammeln hier wichtige Erfahrungen für eine Stelle im allgemeinen Arbeitsmarkt.

Zum einen im Verkauf der vielen Dinge, die ausschliesslich in Werkstätten für behinderte Menschen entstehen, also Spielsachen und Spiele, Kinderkram wie Kreisel und Kugelbahn, Accessoires für Babys und so manches mehr. Zum anderen aber auch in der Eigenproduktion von Taufkerzen nach Kundenwunsch sowie den erwähnten bunten Kleidern aus Baumwolle und Walkstoffen.

Hier ist Reinkommen und Gucken gewünscht – sei es beim Entdecken des Werkstattladens oder beim Zuschauen der gläsernen Produktion im Werkatelier. Treten Sie ein!

Werkstattladen Pinguin am Chesterplatz 8. Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 15 Uhr



Foto: zVg

KINDER NATUR SPIELE

PINGUIN der Werkstattladen

KREATIV WERK ATELIER

Chesterplatz 8 • 79539 Lörrach
Tel. 07621-16 770 30 • pinguin@lebenshilfe-loerrach.de
www.lebenshilfe-loerrach.de
Montag - Freitag 10 - 18 Uhr • Samstag 10-15 Uhr

RZ034261



LIEBLINGSSTÜCK

Lieblingsstück in Lörrach

Seit über zwei Jahren findet auch die verwöhnte Kundin in der Kirchstrasse 1 in Lörrach ihr «Lieblingsstück» für die Füße. In dem puristisch anmutenden Geschäft von Wolfgang Dreher steht bewusst keine grosse Anzahl an Schuhen zur Auswahl, sondern mit viel Liebe zum Detail ausgesuchte Lieblingsstücke höchster Qualität.



Fotos: Martina Eckenstein



AGL
ATTILIO GIUSTI LEONARINI

Kirchstrasse 1, D-79539 Lörrach,
Telefon +49 (0) 7621 5 83 99 72
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr,
Sa 10.00-16.00 Uhr
www.lieblingsstueck-loerrach.de
info@lieblingsstueck-loerrach.de

MILZKO

PACO GIL

CAFÈNOIR

AGL

PURA LÓPEZ

Fantasyroom

Wohnträume für Kinder

Meeraner Platz 1, D-79540 Lörrach
Telefon +49 (0) 7621 5 50 99 98
Fax +49 (0) 7621 5 50 99 97
E-Mail: info@my-fantasyroom.de
Web: www.my-fantasyroom.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr



Stilobjekt

5+1

Stühle vitra.

Zu Tisch!

Beim Kauf von fünf Stühlen Aluminium Chair EA 101, 103 oder 104 schenken wir Ihnen den sechsten Stuhl. Diese Aktion ist gültig bis 31.12.2014.

Stilobjekt

Innenarchitektur & Einrichtungen
Meeraner Platz 5 / D-79539 Lörrach
T 07621 422 340 / www.stilobjekt.com

Foto: Martina Eckenstein



Foto: Martina Eckenstein

Die Burghof-Saison 2014/15 startet im Oktober

Wie jedes Jahr beginnt im Oktober die neue Burghof-Spielzeit und auf dem Programm stehen wieder herausragende Veranstaltungen aus Konzert, Kabarett, Tanz, Show, Theater und Literatur.

Höhepunkte im Eröffnungsmonat der neuen Saison sind die neue Choreografie «Alice» der Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart (Di, 21. 10.), die Berliner Barock Solisten mit dem südafrikanischen Ausnahmepianisten Kristian Bezuidenhout (Do, 16. 10.) oder zum Ende des Monats das Konzert mit dem österreichischen Rockurgestein Hubert von Goisern (Mo, 27. 10.).



Foto: Gauthier Dance: Alice ©R. Brocke



Foto: Hubert von Goisern © K. Ferstner

Ein weiteres Highlight ist die visuell ungewöhnliche, künstlerisch einmalige und mitreissend suggestive Show «Little Big World» (Di, 14. 10.). Faszinierende Klänge, geheimnisvolle Videoprojektionen, verblüffende Akrobatik in magischen Bildern und virtuose Instrumentalsolisten verzaubern und laden hier ein zu einer poetischen Reise zwischen Traum und Wirklichkeit. Darüber hinaus startet im Oktober wieder das neue Programm der Contrastnacht-Serie. Regelmässig lädt der Trompeter und Pianist Sebastian Studnitzky unter dem Motto «Neuer Jazz im Burghof» besondere Künstler ein, um den Wanderer zwischen den Genres Jazz, Klassik und Elektro musikalisch zu begleiten – am Do, 23. 10. mit Eda Zari (Gesang) und Hayden Chisholm (Saxofon).

Das ist nur eine kleine Auswahl der erstklassigen Veranstaltungen im Burghof im Oktober. Das komplette Programm finden Sie unter www.burghof.com.

BURGHOF

SAISON 2014/2015



DI 14.10.14 | 20 UHR
LITTLE BIG WORLD

DO 16.10.14 | 20 UHR
BERLINER BAROCK SOLISTEN & KRISTIAN BEZUIDENHOUT

DI 21.10.14 | 20 UHR
GAUTHIER DANCE // DANCE COMPANY THEATERHAUS STUTTGART ALICE

DI 04.11.14 | 20 UHR
AL DI MEOLA ALL YOUR LIFE

MI 12.11.14 | 20 UHR
INCOGNITO SURREAL

SA 15.11.14 | 20 UHR
ANNA AARON NEURO



MI 03.12.14 | 20 UHR
BERLIN COMEDIAN HARMONISTS BEST OF

SA 06.12.14 | 20 UHR
TAKE 6 CHRISTMAS WITH TAKE 6



Tickets: +49 (0) 76 21 - 940 89 - 11/12
www.burghof.com

VVK + Abo: Kartenhaus im Burghof Mo - Fr 9-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr und an den bekannten Vorverkaufsstellen
VVK Schweiz: BaZ am Aeschenplatz, Infothek Riehen, Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Stadtcasino Basel, Tourist-Information Rheinfelden



DI 09.12.14 | 20 UHR
HELENA WALDMANN MADE IN BANGLADESH

MI 10.12.14 | 20 UHR
FREIBURGER BAROCKORCHESTER

MO 22.12.14 | 20 UHR
THE ORIGINAL CUBAN CIRCUS

SO 04.01.15 | 15 UHR & 20 UHR
DAS RUSSISCHE NATIONALBALLETT



DO 15.01.15 | 20 UHR
TON STEINE SCHERBEN

UND VIELE MEHR

reservix

dein ticketportal

Burghof Lörrach

Herbstzeit in Herrenstrasse 3 am Burghof

TUZZI

Joseph Ribkoff

anja gockel
COLLECTION

HAUBER®
SINCE 1870

BEATE HEYMANN
STREETCOUTURE

GREENSTONE



slädeli
mode+design

slädeli mode + design, Herrenstrasse 3, 79539 Lörrach, Telefon 0049 7621 6 13 90, www.mode-laedeli.de



35 Jahre – Die Spielzeugkiste Lörrach – hier werden Kinderträume wahr

eck. Beim Betreten der Spielzeugkiste in Lörrach möchte man am liebsten wieder Kind sein. Ob für den kleinen Baumeister oder für die Puppenmama, in der Spielzeugkiste wird jeder Wunsch erfüllt. Anja Koch bietet ein breitgefächertes Sortiment an und legt grossen Wert auf hochwertige und stabile Beschaffenheit der Spielwaren.

Von Sonntag, 12. Oktober bis Samstag, 18. Oktober feiert die Spielzeugkiste ihr 35-jähriges Jubiläum mit tollen Angeboten und Aktionen. Schauen Sie herein und lassen sich überraschen.

Herzlich willkommen in der Spielzeugkiste, Am Marktplatz 9, 79539 Lörrach, Telefon 0049 7621 4 81 67.



Fotos: Martina Eckenstein



Foto: Martina Eckenstein

expert Villringer erstrahlt in neuem Glanz

Wiedereröffnung nach Umbau in Lörrach

Endlich ist es so weit: Gestern öffnet expert Villringer seinen Elektro-Fachmarkt wieder nach Abschluss der Umbaumaassnahmen. «Zuerst möchten wir uns bei unseren Kunden bedanken für die Geduld in den letzten Wochen», meint Bruno Hall, Geschäftsführer bei expert Villringer. Nicht immer war es ganz einfach, zwischen fleissigen Handwerkern und verschobenen Regalen die gesuchten Waren zu finden. Ein zweites Lob gilt der Villringer-Mannschaft, für die dies auch keine einfache Zeit war. Aber jetzt ist es geschafft.

Nach dem letzten Umbau 2008 war es jetzt an der Zeit, den Fachmarkt wieder neu zu gestalten. Die Elektronikbranche ist sehr schnelllebig, ständig kommen neue Produkte. «Der gesamte Markt muss übersichtlich gestaltet sein, die Ladeneinrichtung muss eine optimale Präsentation der Waren möglich machen. Sie ist die Grundlage für eine kundenorientierte Beratung durch unsere Verkäufer», meint Hall. Darüber hinaus ist einfach eine angenehme und freundliche Atmosphäre wichtig. Einkaufen macht Spass, da muss auch das Ambiente stimmen. Nicht nur für den Kunden, sondern auch für die Verkäufer, denn auch Verkaufen macht Spass und nur dann stimmt die Beratung.

PREISWERT UND KOMPETENT

expert Villringer

Lörrach • Meeraner Platz 1

GROSSE

WIEDERERÖFFNUNG

DONNERSTAG 9. OKTOBER

AB 08:00 UHR

Intel® Celeron™ N2830 Prozessor
4 GB Arbeitsspeicher
500 GB Festplatte

NACH UMBAU!

F 551 MAV-BING-SX522B

- Intel HD Grafik
- DVD Multiformatbrenner
- USB • HDMI-Anschluss
- Windows 8.1 Bing (64-Bit)

Art.Nr.: 17043076125

244,-

Aber zunächst wird einmal Wiedereröffnung gefeiert, natürlich mit Superangeboten, mit Schnäppchen. Und da der Termin wunderbar zum Lörracher Herbstfest mit verkaufsoffenem Sonntag am 12. Oktober passt, freut sich das Villringer-Team auch am Sonntag von 13 bis 18 Uhr auf seine Kunden.

expert Villringer
Meeraner Platz 1
79540 Lörrach
Telefon 0049 7621 1 51 80

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do, Fr 9.00–19.30 Uhr
Sa 9.00–18.00 Uhr

Diva Finest Fashion heisst Sie herzlich willkommen!

eck. Sie suchen ein Abend-, Cocktail- oder Hochzeitskleid? Dann sind Sie hier genau richtig.

Lassen Sie sich in diesem stilvollen Ambiente von Nuray Taş verzaubern. Gemeinsam finden Sie in der grossen Auswahl an Abendroben, Cocktail- und Ball- sowie Hochzeitskleidern das perfekte Kleid für Ihren Anlass. Um Ihr Outfit abzurunden, finden Sie bei Diva Finest Fashion ebenfalls die



Fotos: Martina Eckenstein

passenden Accessoires wie Schuhe, Handtaschen, Haarschmuck und vieles mehr. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Nuray Taş in die Welt der schönen Kleider entführen.

Wir benötigen Platz ... Abend- und Cocktail-Roben stark reduziert.

Am 11. und 12. Oktober 2014 während des Herbstfestes erhalten Sie 20% Rabatt.



Fotos: Martina Eckenstein

Diva Finest Fashion

- Brautkleider
- Schuhe
- Abendkleider
- Accessoires

Inh. **Nuray Taş**
Tumringer Strasse 215
D-79539 Lörrach
Telefon +49 7621 9 15 98 71
www.diva-loerrach.de

Klever family – Klever fashion – Eiche classic – hochwertige und trendige Schuhmode für die ganze Familie

Die Namen KLEVER und EICHE stehen in der Region für jahrzehntelange Erfahrung und Kompetenz für Schuhe. Mit insgesamt sechs Schuhfachgeschäften in Lörrach, Schopfheim und Bad Säckingen sowie einem Ecco-Shop ist das Familienunternehmen eine der wichtigsten Anlaufstellen für den guten Schuhkauf in der Region. Auf freundliche und fachkundige Beratung wird bei KLEVER und EICHE viel Wert gelegt.



Klever Fashion in der Tumringer Strasse in Lörrach

Bei KLEVER fashion finden Sie Schuhe für Sie und Ihn die es nicht überall gibt. Ternd-Marken wie Meosens, El Naturalista, Tommy Hilfiger, Hugo Boss oder der Kultmarke Think! bestätigen mit Ihren aktuellen Schuh-Kollektionen die modische Kompetenz. Die dänische Firma Ecco ist mit der nahezu kompletten Kollektion bei KLEVER fashion vertreten.



Klever Family am Chesterplatz in Lörrach

Getreu dem Namen KLEVER family bietet das moderne, grosszügige Geschäft am Chesterplatz in Lörrach Schuhmode für die ganze Familie zu moderaten und familienfreundlichen Preisen. Integriert in das Konzept ist der in Lörrach einzige Tamaris-Shop. Die internationale erfolgreiche Lifestyle-Marke steht für junge, ausdrucksstarke Schuhmode in attraktiver Preislage.



Fotos: Martina Eckenstein

Herbstaktion: Sie erhalten bei uns

10%

Nachlass auf alle
KINDERSCHUHE

Lörrach, Chesterplatz 6

Bei uns finden Sie die große Markenschuhauswahl in der Region.

Wir vermessen Kinderfüsse nach dem WMS-System für garantiert optimale Passform und beraten Sie persönlich und kompetent.

EICHE classic

SCHOPFHEIM
BAD SÄCKINGEN

Hauptstraße 63
Fischergasse 2 und
Münsterplatz 10

RZ0304315



Foto: Jürgen Acker, pixelio.de

BENNY'S Tee & Gewürze

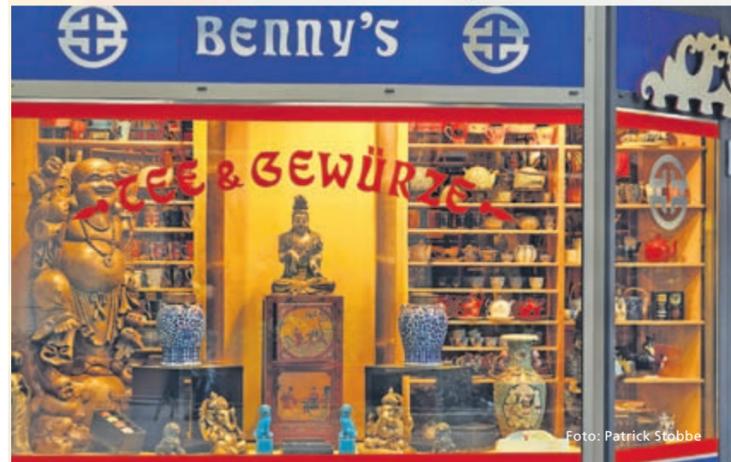


Foto: Patrick Stobbe

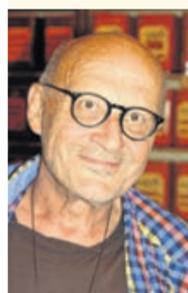


Spaziergang nach Hause zu kommen – die Füsse hochzulegen und die Herbst-/Winterzeit mit einer Tasse Tee geniessen – was kann es Schöneres geben.

Teekannen und Teetassen in leuchtenden Farben und Mustern in allen Variationen gehören ebenso zum Sortiment wie antikes Porzellan aus aller Welt.



Tee mit Leib und Seele «erleben»



eck. Geht man über den alten Marktplatz in Lörrach, so wird man durch die betörenden Gerüche geradezu magisch angezogen. Der Grund ist Hanspeter «Benny» Benndorfs Tee- und Gewürzladen.

Schon beim Betreten wird man von einer riesigen Vielfalt an Teesorten und Gewürzen aus aller Welt empfangen und verzaubert. «Vielfalt» heisst in diesem Fall Hunderte von verschiedenen Sorten, die aus allen Ecken der Erde kommen und sich in ihrem Geschmack zum Teil markant unterscheiden: Herb, fruchtig oder mild – Tee ist eine Welt für sich. Und bei «Benny's Tee und Gewürze» hat diese Welt ein Zuhause.

Das freundliche und aufgestellte «Benny»-Team geht fachmännisch auf die Bedürfnisse und Wünsche ein,



lässt den Kunden auch mal an verschiedenen Teesorten «schnuppern» und findet somit gezielt den individuellen Geschmack eines jeden einzelnen Kunden heraus, um den «richtigen» Tee anzubieten.

Neue Teesorten in «Benny's» Teeladen zu entdecken, diesen zu Hause frisch aufgebriht zu trinken, erfüllt so manches Tee-Liebhaber-Herz mit Freude.

Tee gilt auch als Heilmittel. Die innere Ruhe zu finden – eine Auszeit zu nehmen und einfach die Seele baumeln lassen – da hilft eine warme Tasse Tee mit einem herrlichen duftenden Aroma ganz sicher.

Nach der Arbeit, nach dem Einkaufen oder nach einem ausgiebigen



Alles rund um den Tee, um mit Leib und Seele diesen zu erleben und zu geniessen – Hanspeter «Benny» Benndorfs Tee- und Gewürzladen versucht Ihnen alle «Tee-Wünsche» zu erfüllen.

Das «Benny»-Team freut sich auf Ihren Besuch.

«Benny's Tee und Gewürze»
Marktplatz 9 in Lörrach
Telefon 0049 (0)7621 4 64 49
www.bennys-tee.de



Fotos: Martina Eckenstein



Schuhwerk Lörrach – mehr als Schuhe

eck. In einer entspannten Atmosphäre heisst Sie Katrin Hauser und ihr Team herzlich willkommen.

Ob modern oder klassisch, sportlich oder elegant – für jeden Geschmack ist hier etwas dabei.

Das Schuhwerk führt nicht mehr nur italienische, sondern auch bekannte französische und spanische Marken, unter anderem Kickers, KEB, Belmodo, Gidigio, Wonders, PLDM und neu ist auch Pertini mit dabei.

Die passenden Accessoires zu Ihren Schuhen und natürlich die grosse Auswahl an Pflegezubehör finden Sie ebenfalls bei Katrin Hauser.

Neben Schuhen und Accessoires erhalten Sie die praktischen Funktionsjacken von Ilse Jacobsen aus Dänemark ebenfalls im Schuhwerk in Lörrach.

Kommen Sie einfach vorbei – das Team von Schuhwerk berät Sie gerne persönlich und individuell.

*Am Samstag und Sonntag erhalten Sie auf ausgewählte Stiefel 20% Rabatt



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 16 Uhr.

Schuhwerk Lörrach, Tumringer Strasse 199, D-79539 Lörrach, Telefon +49 7621 16 51 77, info@schuhwerk-loerrach.de, www.schuhwerk-loerrach.de

Herbst-/Winterkollektion neu eingetroffen



Shoes & Fashion

SCHUHWERK · Shoes & Fashion · Tumringer Strasse 199
D-79539 Lörrach · Tel. +49 (0) 7621 16 51 77 · Fax 16 51 78
info@schuhwerk-loerrach.de · www.schuhwerk-loerrach.de

Traditioneller Kürbismarkt auf dem Marktplatz



Die Lörracher Marktbesucher präsentieren ihre selbst angebauten Kürbisse und zeigen zahlreiche Variationen rund um die bunte Herbstfrucht. Ob zum Verzehr oder für herbstliche Dekorationen, die Marktbesucher kennen die ganze Palette der Möglichkeiten und geben wertvolle Tipps zum Verarbeiten und Verwerten. Nebenbei bieten die Händler auch selbst gekochte Kürbissuppe und andere Kürbisleckereien zur Stärkung an.

Kürbisschnitt-Wettbewerb: Kürbisse als Kunstwerke

Kreativität und Schaffenskraft sind gefragt im Rahmen des grossen Kürbisschnitt-Wettbewerbs, der an beiden Tagen auf dem Marktplatz stattfindet. Eigene oder auf dem Kürbismarkt erworbene Kürbisse können vor Ort unter fachkundiger Anleitung geschnitten werden oder, mit Namensschild versehen zu Hause angefertigt, einfach abgegeben werden. Eingeteilt in drei Altersgruppen nehmen die Kürbis-Kunstwerke an der Prämierung im Rahmen des Wettbewerbs

teil. Neben der reinen Freude am Schnitzen winken den Teilnehmern auch tolle Gewinne. Gestiftet von Pro Lörrach, werden insgesamt neun Preise in den drei Altersgruppen (für Kinder bis 12 Jahre, Jugendliche bis 16 Jahre und für Erwachsene) vergeben. Den jeweils drei Erstplatzierten win-

ken von Pro Lörrach Gutscheine im Wert von 50 €, 25 € und 10 €.

Die Prämierung beginnt am Sonntag, 12. Oktober, ab 16 Uhr auf dem Marktplatz. Die fachkundige Jury freut sich auf besonders originelle Stücke und Figuren. Die Verkündung der Gewinner erfolgt um 17 Uhr.



Guter Schlaf ist uns wichtig

Präventologe Markus Kamps hält Vorträge mit Praxistipps rund um das Thema «Schlafen»



Vortrag mit Praxistipps

Markus Kamps ist in der Betten & Schlafbranche kein Unbekannter. Als ausgebildeter Trainer und als erster Präventologe mit Fachrichtung

Schlafen und Stressberatung berät und schult er seit 2001 selbstständig den Fachhandel, klärt Verbraucher zum Thema Schlafstörungen und Liegeprobleme auf. Die Vorträge finden am Mittwoch, 15. Oktober, und Donnerstag, 16. Oktober, bei Betten Renk in Lörrach statt. Um vorherige Platzreservierung wird gebeten.

Da jeder Mensch in Grösse, Figur und Gewicht unterschiedlich ist, benötigt er ein auf ihn abgestimmtes Bettsystem. Es gilt folglich, der Individualität eines Menschen auch bei



Um die relevanten Grunddaten zu ermitteln, wird der Kunde bei Betten Renk zunächst exakt vermessen. Als Ergebnis dieses Computer-Messprotokolls präsentiert sich ein abgestimmtes, sich ergänzendes System aus Unterfederung, Matratze und Kissen, das künftig allabendlich seinem Langschläfer unbeschwert «Gute Nacht» wünscht.



Traummasse fürs Bett

Wer kann sich davon freisprechen, nach einer unruhigen Nacht verspannt aufzustehen? Noch schlimmer: Mancher hat sich längst damit arrangiert, nicht mehr durchzuschlafen. «Das darf nicht sein», warnt Marc Renk. Denn das kann gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.

Der Inhaber von Betten-Renk hat eine Lösung: Denn wer am frühen Morgen mit diesen typischen Zeichen aufwacht, sollte sich für ein Bett entscheiden, das perfekt auf ihn abgestimmt wurde. «Es gibt kein Universalbett für jedermann», gibt Schlafexperte Marc Renk zu bedenken.

der Wahl des Bettsystems Rechnung zu tragen. Daher unterstützen Schlafberater das Kompetenz-Team im Hause Betten-Renk. In enger Zusammenarbeit mit dem renommierten Münchner Ergonomie Institut von Dr. Heidinger, Dr. Jaspert und Dr. Hocke entstand ein Analyseprogramm, das die Hilfestellung leistet.



Platzreservierung für die Vorträge 07621-2318



BettenRENK

105-jähriges Jubiläum

Am 10. Oktober, ab 10 Uhr feiert Betten Renk 10 Tage lang sein 105-jähriges Bestehen. Feiern Sie mit und lassen sich bei Ihrem Einkauf von der Vielfalt der Angebote und Aktionen überraschen.

Betten-Renk, Turmstrasse 33, D-79539 Lörrach, Telefon 0049 7621 23 18, www.betten-renk.de

Anmeldungen für den Vortrag nehmen wir gerne telefonisch oder persönlich im Geschäft an.

Guter Schlaf ist uns wichtig

Vortrag mit Praxistipps "Rückengerecht liegen und erholsam schlafen."

Präventologe Markus Kamps bekannt aus diversen Verbrauchersendungen (ZDF, NDR, PRO7, RTL) erklärt worauf es beim Bettenkauf ankommt. Herr Kamps ist unabhängiger Verbraucherberater und bei Betten-Renk in Lörrach zu Gast. Denn viel zu oft kommt es immer noch aufgrund von fehlendem Wissen, unqualifizierter Beratung oder unterlassener Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse bei Bettwaren zum Fehlkauf.

11.30 Kissen TÜV: 5 Kissen im Schrank und keines passt

MITTWOCH, 15. Okt.:

Kommen Sie doch mit Ihrem Kissen vorbei und lassen sich neutral beraten.

18.30 VORTRAG : Orientierung im Matratzenschongel.

Erlangen auch Sie neue Schlafkompetenz durch viele Schlaftipps zum ein & durchschlafen und finden Sie heraus welcher Schlaf & Matratzentyp Sie selber sind. Ob Latex Schaum, Wasser, Visco, Boxspring oder Taschenfederkern zu Ihnen passt werden Sie durch die herstellereutralen Ausführungen herausfinden und nutzen.

DONNERSTAG, 16 OKT.

11.30 Kissen TÜV : 5 Kissen im Schrank und keines passt
14.30 Vortrag Orientierung im Matratzenschongel.

BettenRENK Turmstrasse 33 - 79539 Lörrach - 07621-2318
www.betten-renk.de

Belli SHOES BimbiBelli Kindermoden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Passage Chesterplatz Grabenstrasse
D-79539 Lörrach • Tel. +49 7621 16 98 77
E-Mail: info@bellikids.de • www.bellikids.de

RZ034302



Neben den Schuhen finden Sie bei Bimbi Belli Kindermoden eine grosse Auswahl an Kleidung von namhaften Herstellern wie BFC, Cakewalk, Eat Ants, Tommy Hilfiger, Jottum, Pepe Jeans, Petite Bateau, Pezzo D'oro, Oilily, Marco Polo, Sanetta, Vingino.



Outlet Bimbi Belli Kindermode – Belli Shoes

Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes haben jeweils am Mittwoch und Samstag von 10 bis 15 Uhr den Schnäppchenverkauf an der Kirchstrasse 17 in Lörrach.

Kommen Sie bei Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes am Chesterplatz oder beim Schnäppchenverkauf an der Kirchstrasse in Lörrach vorbei – überzeugen Sie sich selbst, ein Besuch lohnt sich allemal.



Fotos: Martina Eckenstein

eck. Bequem alles unter einem Dach – Bei Bimbi Belli Kindermoden & Belli Shoes am Chesterplatz in Lörrach gibt es nicht nur robuste und bequeme Kinderschuhe, sondern weiterhin auch praktische, pflegeleichte und schicke Kinder-/Baby-mode, die genau den Geschmack der Kids trifft.

Olimpia Raupp legt grossen Wert darauf, dass die Kleinen bei Sonne und Regen immer die richtigen Schuhe tragen, deshalb bietet sie in ihrem Geschäft Belli Shoes eine grosse Auswahl an Kinderschuhen von Bisgaard, Converse, Geox, HIP, MOD8, Momino, Naturino, Odra, Primigi sowie Superfit an.

Gesund abnehmen wie die Stars

- Natürliches Anti-Aging
- Mehr Vitalität & Wohlbefinden
- Abbau von Depotfetten
- Säure-Basen-Haushalt Regulierung
- Stärkung der Abwehrkräfte
- Abnehmen wie die Stars
- Ernährungs-Management

Marktplatz 11 • 79539 Lörrach • Tel. +49 (0) 7621 160 10 42
mail@vitalraum-loerrach.de • www.vitalraum-loerrach.de

dungen des Vitalraums können einen wertvollen Beitrag dazu leisten.

Nehmen Sie sich immer wieder vor, gesünder zu leben oder abzunehmen und schlanker zu werden – etwas für sich zu tun? Im Vitalraum helfen wir Ihnen, diese

Vorsätze umzusetzen. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu mehr Wohlbefin-



Die Gesundheit ist eines unserer kostbarsten Güter. Sie bedarf der täglichen Pflege und erfordert in jeder Hinsicht unsere Aufmerksamkeit und Sorgfalt. Die Produkte und Anwen-



den, mehr Vitalität, wie auch zu Ihrem neuen, schlanken und straffen Körper.

Neu: Das Geheimnis der Stars

Vortrag: Gesund abnehmen!

**Gewichtsreduktion auf homöopathischer Basis:
In 21 Tagen bis zu 10 Kilo reines Fett verlieren!**

- volle Leistungsfähigkeit
- ohne Jojo-Effekt
- ohne Hungern
- verringerte Cellulite
- Ernährung und Nachbetreuung

Sonntag, 12. Oktober, um 14 und 16 Uhr

Tag der offenen Tür

Sonntag, 12. Oktober, 13-18 Uhr

– Seien Sie dabei!

Kostenlose Körperfettmessung und Neuen Wein mit Trauben!

Erleben Sie eine Oase der Ruhe und Entspannung, in der Sie im Mittelpunkt stehen. Geniessen Sie die verschiedenen Vitalitätsprogramme und lassen Sie sich verwöhnen. Gönnen Sie sich ein gesünderes Leben und Ihrem Körper den nachhaltigen positiven und verjüngenden Effekt einer

Detox-Kur, Säure-Basen-Regulierung oder Gewichtsreduktion des Vitalraums Lörrach.

Geniessen Sie unsere Vorträge «Gesund abnehmen wie die Stars» am Sonntag, 12. Oktober, um 14 und 16 Uhr bei einem Glas Neuem Wein!

Gutschein

für kostenlosen Neuen Wein und Trauben

Am Tag der offenen Tür
verkaufsoffener Sonntag
12.10.14 von 13 - 18 Uhr
Kostenlose Körperfettmessung!

vitalraum
Gesundheit erleben
Marktplatz 11 • 79539 Lörrach
+49 (7621) 160 10 42
www.vitalraum-loerrach.de

Die Welt der Zweiräder



Dirk Regenscheit



Maximilian Regenscheit

sind sie in ihrem Element. Die Speiche Radhaus führt alle Kategorien von Fahrrädern und Zubehör im Angebot – bei dieser grossen Auswahl ist eine fundierte Beratung das A und O. Der umfangreiche Bekleidungs-service ist Teil der Philosophie, den Kunden alles anbieten zu können, was die Welt der Velos anbelangt.



Deshalb ist das Geschäft immer auf der Suche nach den neuesten und besten Modellen und Produkten. Und selbst wenn jemand nur ein altes Zweirad mit plattem Reifen vorbeibringt: Die vier Mechaniker von Die Speiche Radhaus werden sich auch darum liebevoll kümmern.

Die Speiche Radhaus, Tumringer Strasse 224, D-79539 Lörrach, Telefon 0049 7621 4 46 81, www.speiche.net



Fotos: Martina Eckenstein

Die **SPEICHE** Radhaus

Tumringer Strasse 224 • D-79539 Lörrach
www.speiche.net • Telefon +49 7621 44681
Mo.–Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr, Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr

RZ34324

FNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ032151

My name is Bon.

Pro Innerstadt Bon
 Der Geschenkbon zum Erleben. proinnerstadt.ch

RZ032152

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen** • **Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

061 641 40 90
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

MEINDL
 Shoes for Actives

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
 Hammerstrasse 14
 4058 Basel
 Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
 Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.

RZ032156

GIMA

GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
 4057 Basel
 Telefon 061 631 45 00
www.gima-basel.ch

RZ032154

KREUZWORTRÄTSEL NR. 41

Sultanat i. Asien (Insel Borneo)	it. Reisgericht	Gemeinde im Bezirk Sissach	heisse Quelle (z.B. Island)	Karpfenfisch	Stadt an der Aare	Hunderrasse	damit fährt man auf Schnee	10	grosse Insel in SO-Asien	Hülsenfrüchtler
			2	Kohlart						
.gl. = Schneehaus		franz.: Bild	Meeres-säuger	1		Kürzel f. Allg. Musikgesellsch.(Basel)	chem. Zeichen f. Iridium		anderer Name für Gott	8
				Zugvögel			kurz für negativ			
Vorlage (Sport)	kurzer Mittwoch		gut erzogen (z.B. bei Kindern)	Halb (-final, Tennis)			Land in Südamerika			
(früher) Krone d. Papstes				er schwebt im Himmel			diese Kunstmesse in Basel		Witz	
Klanggedicht	lediglich	3-eckiges, klingendes Schlaginstrument					von Vorteil		Abk. für Generalinspektor	
							heftiger Sturm			
fließt b. Zolli vorbei	spezieller Atomkern	kurz f. Rhode Island					4		engl.: gehen	
		9	Zentrum d. Dreiecklandes	die bei Schweizerhalle	Stechmücke	..e..er = königl. Stab		..se = Blume	Fuss-rücken	geheimnisvolle Kraft
Basler Quartier (Messe Basel)	Internetadresse v. Saudi-Arabien	fließt durch Hamburg	mit ihm bläst man			Erfinder d. Morsens (Anagramm)				Kürzel f. "Herz-schrift"
						Kontinent	5			
Körperfett			Nebenfluss d. Limmat			Public Relation, nur kürzer		Alter, wie es Briten kennen		11
darauf zielte Tells Geschoss	mit ihm reinigt man vieles			3	spezielles Kino in Liestal					
			aus Leder gemacht					Gen, rückwärts gesehen		

Liebe Rätselfreunde
 rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 44 vom 31. Oktober, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller Oktober-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.
 Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

Petermann-Schärer, Dorlina Berta, geb. 1932, von Courgenay JU, in Riehen, Rauracherstrasse 33.
Kaiser-Sturm, Bernhard, geb. 1928, von und in Riehen, Rainallee 159.
Lüttgens-Joos, Manfred Robert, geb. 1945, von Hubersdorf SO und Kammersrohr SO, in Riehen, Burgstrasse 110.
Becker-Arbenz, Margrit, geb. 1915, von Ennenda GL, in Riehen, Im Niederholzboden 46.
Flückiger-Erdin, Luise Therese, geb. 1927, von Basel, in Riehen, Rainallee 147.
Nickler-Büchli, Nelli Röslin, geb. 1919, von Riehen und Basel, in Riehen, Steingrubenweg 67.
Stutz-Würzburger, Erika Maria, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Gerstenweg 2.

Geburten Riehen

Trunzer, Marlene, Tochter des Trunzer, Markus, von Deutschland, und der Trunzer, Kerstin Barbara, von Deutschland, in Riehen.
Steiger, Lucas, Sohn des Steiger, Simon Andreas, von Basel, und der Alves de Oliveira, Luciene, von Brasilien, in Riehen.
Wieland, Blake Amadea Marie, Tochter der Wieland, Rebecca Olga, von Rebstein SG, in Riehen.
Barragán, Ismael, Sohn des Barragán, Oliver, von Spanien, und der Barragán, Daniela, von Basel, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Burgstrasse 147, 149, Pfaffenlohweg 18, 18A, 20, S D StWEP 411-20 (= 64/1000 an P 411, 2431 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle, Transformatorstation), MEP 411-21-14 (= 1/23 an StWEP 411-21 = 46/1000 an P 411). Eigentum bisher: Pia Kilcher, in Riehen. Eigentum nun: Pia Kilcher und Beat Schumacher, in Riehen.
Kettenackerweg 36, S F P 1095, 1425 m², Wohnhaus mit Schopf. Eigentum bisher: Maja Ursula Müller, in Basel. Eigentum nun: Casamea Finanz- und Immobilien AG, in Zug.
Höhenstrasse 22, 24, S D StWEP 1863-3 (= 72/1000 an P 1863, 4316 m², zwei Mehrfamilienhäuser, Autoeinstellhalle) und ME 1863-13-9 (= 1/15 an StWEP 1863-13 (= 60/1000 an P 1863)). Eigentum bisher: Manol Management AG, in Freienbach SZ. Eigentum nun: Stephan Korte und Dagmar Ricarda Heinrich, beide in Riehen.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbau Gänshaldenweg 16, 18, Sekt. RA, Parz. 381
Projekt: Neubau Therapie- und Ökonomiegebäude, Restaurationsbetrieb mit Aussenbewirtung, Einstellhalle anstelle bestehender Parkplätze; Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
Bauherrschaft: Klinik Sonnenhalde AG, Gänshaldenweg 28, 4125 Riehen
verantwortlich: Itten + Brechbühl AG, Güterstrasse 133, 4053 Basel

Schlüpfweg 1, Sekt. RB, Parz. 1355
Projekt: Autoabstellplatz
Bauherrschaft: Huber Werner, Im Gwidem 13, 4147 Aesch BL
verantwortlich: Schneider Gartengestaltung AG, Feldstrasse 49, 4104 Oberwil BL

Schmiedgasse 44, Sekt. RA, Parz. 476
Projekt: Nutzung Schopf als Garage
Bauherrschaft: Wyssen Thomas und Cornelia, Rufacherstrasse 49, 4055 Basel
verantwortlich: Felippi Wyssen Architekten GmbH, Habsburgerstrasse 36, 4055 Basel

2. Publikation (abgeänderte Pläne) Fürfelderstrasse 26, 28, 30, 32, Sekt. RD, Parz. 728
Projekt: Abbruch Mehrfamilienhäuser Fürfelderstrasse 26, 28, 30, 32; Neubau von vier Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen
2. Publikation: Änderung Dachgeschoss
Bauherrschaft: Surinam-Stiftung, Rittergasse 25, 4051 Basel
verantwortlich: Vischer AG Architekten + Planer, Hardstrasse 10, 4052 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 7. November 2014 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 8. Oktober 2014
 Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Aktuelle Bücher aus dem

reinhardtverlag

www.reinhardt.ch

